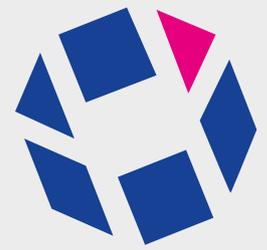




dialog



4 € · G 53450

Über solche Gesichter dürfen wir uns das ganze Jahr freuen.



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

DAS MAGAZIN DER KREISHANDWERKERSCHAFT HEINSBERG

Editorial

» Ihr Kinderlein kommet...

Handwerk aktuell

- » Unternehmerkarte Handwerk
- » Gemeinsam gegen Schwarzarbeit

Recht und Finanzen

- » Verjährung von Forderungen zum Jahresende 2015
- » Steuerliche Hinweise zum Jahreswechsel

Aus KH und Innungen

- » Tischler-Auszubildende gestalten und präsentieren MINI-Gesellenstücke
- » Öffentliche Brot- und Brötchenprüfung der Bäcker-Innung Heinsberg 2015

Spezial

- » Kfz-Gewerbe fordert verpflichtende Abgasmessung am Auspuff-Endrohr
- » Wichtige Tipps für die Auto-Fitness im Winter



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

6.2015



Freuen Sie sich auch im neuen Jahr
auf die Vorteile der IKK classic.



Alles Gute für 2016.



Top-Leistungen für Ihre Gesundheit.
Informationen unter unserer
kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de

 **ikk classic**
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

Severin Freund, Olympiasieger im Skispringen

**Offizielle Zeitschrift der
Kreishandwerkerschaft Heinsberg**

Herausgeber:

Handwerker Service Gesellschaft mbH (HSG)
Eine Gesellschaft der Kreishandwerkerschaft Heinsberg
Nikolaus-Becker-Straße 18, 52503 Geilenkirchen
Telefon: (02451)6201-0
Telefax: (02451)6201-62

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Michael Vondenhoff

Erscheinungsweise:

Zweimonatlich

Verlag:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)
Tel.: (02183)334
Fax: (02183)417797
eMail: mailbox@image-text.de
Internet: www.image-text.de

Geschäftsführung:

Lutz Stickel
stickel@image-text.de

Redaktion:

Georg Maria Balsen
Tel.: (02183)334 | balsen@image-text.de

Vertriebsleitung:

Wolfgang Thielen (verantwortlich)
Tel.: (02183)417623 | thielen@image-text.de

Anzeigenberatung:

Wolfgang Thielen (verantwortlich)
Tel.: (02183)417623 | thielen@image-text.de

Anzeigendisposition:

Tim Stickel
Tel.: (02183)334 | t.stickel@image-text.de

Grafik:

Tim Szalinski
Tel.: (02183)334 | szalinski@image-text.de
Jan Wosnitza
Tel.: (02183)334 | wosnitza@image-text.de

Controlling:

Gaby Stickel
Tel.: (02183)334 | gaby.stickel@image-text.de

Fotos:

Lore von der Linde
Tel.: (02183)334 | von.der.linde@image-text.de

Druck:

van Acken Druckerei u. Verlag UG, Krefeld

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis:

Einzelpreis pro Heft € 4,-
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.

EDITORIAL

Ihr Kinderlein kommet... 4

HANDWERK AKTUELL

Weihnachtsgrüße... 5

Kreishandwerkerschaft Heinsberg setzt auf die Ausweis- und Vorteilskarte „Unternehmerkarte Handwerk“... 6



Versorgungswerk informiert: Sicherheit großgeschrieben... 7

IKK-classic: Kniebelastungen im Handwerk – Tipps vom Experten... 8

3. Berufsinformationstag des Heinsberger Handwerks... 9

Terror in Europa: Was im Kampf gegen den IS nun wichtig ist... 10

Gemeinsam gegen Schwarzarbeit... 12



RECHT + FINANZEN

Haus & Grund: Mieterhöhung bei fehlerhaft erstelltem Mietspiegel möglich... 13

Vorankündigung Seminar: Jahreswechselfseminar 2015/2016... 14

Verjährung von Forderungen zum Jahresende 2015... 15

Steuerliche Hinweise zum Jahreswechsel... 16

Rund um das Thema „Rente“ berät Sie kostenlos Johannes Willms... 16

Aus KH UND INNUNGEN

UFH: Weihnachtsfeier und Jahresausklang... 18

UFH: Jahresprogramm 2016... 18

Aus KH UND INNUNGEN

Termine, Geburtstage, Jubiläen und neue Innungsmitglieder... 27

Dank und Anerkennung für die selbstlose Arbeit im Kfz-Gewerbe... 28



Erster Gesundheitstag: Tischler machen sich fit für die Zukunft... 29

Tischler-Auszubildende gestalten und präsentieren MINI-Gesellenstücke... 30



Friseur-Innung Heinsberg unterstützt die Tafel und erhält Unterstützung von Flüchtlingen... 33

Langjährige Innungsmitglieder beim traditionellen Lucas-Essen geehrt... 34

Weckmänner zum Martinstag... 34

Bäcker schaffen Weltrekord Stollenvielfalt... 35

Öffentliche Brot- und Brötchenprüfung der Bäcker-Innung Heinsberg 2015... 36



SPEZIAL

Ideal für das Handwerk und Kleinunternehmen: Transporter... 38

Kfz-Gewerbe fordert verpflichtende Abgasmessung am Auspuff-Endrohr... 40



Wichtige Tipps für die Auto-Fitness im Winter... 41



Ihr Kinderlein kommet...

„Ein Handwerker aus der Provinz, der Zimmerer gelernt hatte, macht sich mit seiner Lebensgefährtin auf den Weg in die Metropole. Da man ihnen keine Unterkunft geben kann, bringt die junge Frau ihr Kind in einer Notunterkunft zur Welt. Dem nicht genug muss die junge Familie aus Angst vor Verfolgung durch ihren Machthaber unter Zurücklassung ihres gesamten Hab und Gutes ins Ausland flüchten.“

So oder ähnlich, könnte sich die Weihnachtsgeschichte heute anhören, wenn jeden Tag mehr und mehr Flüchtlinge zu uns kommen. Man wird hierbei, das Gefühl nicht los, dass die staatlichen Einrichtungen mit dieser Situation überfordert sind und ihren Aufgabenbereich gerne an das Ehrenamt abgeben. Oft sind klare und rechtzeitige Mitteilungen, wann welche Zahl an Flüchtlingen kommt, nicht gegeben. Aber wohin mit diesen hilfsbedürftigen Menschen? Wie kann man unter solchen Umständen sie in unsere Gesellschaft integrieren?

An dieser Stelle versucht das regionale Handwerk ein Zeichen zu setzen. Viele Betriebe melden sich und bieten Flüchtlingen Praktika in ihren Betrieben an, um den jungen Menschen eine Perspektive zu geben. Auch kleine Gesten verfehlen hierbei nicht ihre Wirkung. So backten unsere Bäcker zu St. Martin Weckmänner für alle Flüchtlinge und überreichten diese in den Flüchtlingsheimen.

Integration ist hierbei keine Einbahnstraße. Das Integration von beiden Seiten gelebt wird, zeigt ein Erlebnis, dass uns sehr beeindruckt hat. Bei einer Aktion der Friseurinnung für die Tafel Heinsberg meldeten sich spontan zwei Flüchtlinge, vom Beruf ebenfalls gelernte Friseure. Sie hatten von der Aktion gehört und waren zur Tafel gekommen, um mit anzupacken. „Ihm sei hier geholfen worden, da sei es doch schön, jetzt auch selbst helfen zu können, erklärte einer der beiden, der aus Nigeria stammt und mit seiner Frau und seinem erst wenige Wochen alten Baby eine Heimat in unserem Kreis gefunden hat.

Auch eine kleine Weihnachtsgeschichte, die in dieser nicht ganz einfachen Zeit Mut macht.

Der Anfang ist gemacht. Jedoch muss der Weg der Zusammenarbeit mit den Flüchtlingen weiter beschritten und ausgebaut werden oder wie der grundsätzlich pragmatisch denkende Handwerker sagen würde: „wir müssen das Beste aus der Situation machen“.

Ein wichtiger Baustein ist hierbei mal wieder das Duale Ausbildungssystem. Nach dem Ergebnis des aktuellen OECD-Berichts bietet dieses System die besten Möglichkeiten Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Auch wenn wir vor großen und nicht zu unterschätzenden Herausforderungen in der Welt, aber auch bei uns zu Hause stehen, wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeitern ein ruhiges Weihnachtsgeschehen und insbesondere ein friedensreicheres Jahr 2016.

Ihre



Edwin Mönius

– Kreishandwerksmeister –



Dr. Michael Vondenhoff

– Hauptgeschäftsführer –



Weihnachtsgrüße

Die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft Heinsberg danken allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern der Kreishandwerkerschaft Heinsberg und der angeschlossenen Innungen für die engagierte Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. Ein Dank gilt allen Mitgliedern für ihre Treue zur Innung und zur Kreishandwerkerschaft Heinsberg sowie allen Freunden und Förderern des regionalen Handwerks für ihre vielfältige Unterstützung.

Allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016.

Mitgliederversammlung,
Vorstand und Geschäftsführung
der KREISHANDWERKERSCHAFT HEINSBERG





Kreishandwerkerschaft Heinsberg setzt auf die Ausweis- und Vorteilskarte „Unternehmerkarte Handwerk“

Die Unternehmerkarte Handwerk ist nicht neu. Von ihr profitieren Innungsfachbetriebe in ganz Deutschland. Heute zeigt sie sich noch von ganz anderen Seiten. Wir leben in einer Zeit, in der die Geldbörse voll ist mit allen möglichen Rabatt- und Kundenkarten. Warum gehört die Unternehmerkarte trotzdem rein? Kreishandwerksmeister Edwin Mönius:

„Die Unternehmerkarte unterscheidet sich von den vielen Karten, die wir bei uns haben. Sie ist nicht nur Vorteilskarte, sondern zugleich auch die Ausweiskarte unserer Innungsfachbetriebe. Die echten Mehrwerte haben uns überzeugt. Die Kooperation mit namhaften Partnern setzt insbesondere Qualitätssignale. Und Qualität ist für beide Seiten unverzichtbare Basis jeden Erfolgs“

Die Unternehmerkarte tritt künftig im Hinblick auf Design, Internetauftritt und Bedienbarkeit noch moderner auf. Die Vorteile lassen sich schneller und einfacher nutzen, indem die angeschlossenen Innungsfachbetriebe sich auf der überarbeiteten Webseite einfach mit ihrer bei der für sie zuständigen Kreishandwerkerschaft registrierten Betriebsnummer einloggen. Und das geht auch von mobilen Endgeräten aus, weil die Internetpräsenz für die

Über die Unternehmerkarte Handwerk:

Die Unternehmerkarte ist im Handwerk bei vielen Kreishandwerkerschaften als Ausweis- und Vorteilskarte eingeführt. Sie generiert Einkaufsvorteile, vereinfacht Beschaffungsprozesse und schafft Wettbewerbsvorteile für Handwerksbetriebe – bundesweit. Bei der Auswahl der Partner stehen sowohl die Qualität des Angebotes als auch die Zuverlässigkeit des Vertragspartners im Vordergrund. Für den direkten Zugang zum Handwerksbetrieb erwarten wir von unseren Partnern exklusive Preise und Serviceleistungen.

Die Partner des Handwerks bilden ein Qualitäts-Bündnis. Die Unternehmerkarte wird von Beginn an aus Überzeugung seitens der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften als Schirmherrin begleitet.

Im Mittelpunkt stehen die Vorteile für den Handwerker

Die Unternehmerkarte schließt mit namhaften Partnern zentrale Rahmenverträge für das Handwerk. Ziel ist es, über den Rahmenvertrag einen direkten Vorteil an den Handwerksbetrieb weitergeben zu können. Über 30.000 Handwerksunternehmer sind bereits Inhaber der Unternehmerkarte. Mehr als 35 Kreishandwerkerschaften setzen die Unternehmerkarte bereits als Ausweis- und Vorteilskarte ein.

Weitere Infos: www.unternehmerkarte.de

Nutzung mit Smartphone und Co. optimiert wurde.

Vielfältige Bereiche werden von den Partnern des Handwerks abgedeckt, beginnend bei Mobilität, Telekommunikation und Werbemitteln bis hin zu Gesundheit

und Reisen. Sie verstehen sich als Teil eines Qualitätsbündnisses und tragen mittels der eingeräumten Vorteile bewusst dazu bei, das Handwerk zu stärken

Die Qualitäts-Allianz bringt allen Beteiligten Vorteile. Das gilt vor allem für das Image, das die Innungsfachbetriebe neben zuverlässig guter Arbeit als Grundlage langfristigen Erfolgs sehen. Damit setzt die Unternehmerkarte eindeutige Signale und hebt sich von den vielfältigen Kundenkarten im Markt ab. Es entsteht ein Netzwerk mit Mehrwert für alle und in jeder Hinsicht.

Als neuen Partner der Unternehmerkarte konnte die Deutsche Telekom und die ikk-classic gewonnen werden. Mehr Informationen unter www.unternehmerkarte.de oder bei den regionalen Kreishandwerkerschaften Aachen, Heinsberg und Rureifel.

Eine Karte, viele Vorteile.



Das Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Heinsberg informiert:

Sicherheit großgeschrieben

Die passende Absicherung für Betrieb und Privatleben



Wer den Sprung in die Selbstständigkeit wagt, der weiß: Die ersten fünf Jahre sind am schwierigsten. Und wer seinen Betrieb heil durch diese kritische Phase gesteuert hat, kommt nicht selten später noch in „schweres Fahrwasser“.

Häufig scheitern gerade Existenzgründer daran, dass sie den Absicherungsbedarf ihres Betriebs falsch einschätzen. Dabei bieten erfahrene Partner wie die SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund/Hamburg, Betriebsversicherungen an, damit gar nicht erst etwas anbrennen kann.

„Doch auch der persönliche Versicherungsschutz muss lückenlos sein. Dabei steht an erster Stelle die finanzielle Absicherung gegen Berufsunfähigkeit,“ erinnert Dimitri Merikidis, Versicherungsexperte der SIGNAL IDUNA Gruppe in Geilenkirchen.

Schließlich haben nur diejenigen, die aus gesundheitlichen Gründen weniger als drei Stunden täglich arbeiten können, Anspruch auf die volle Erwerbsminderungsrente. Dabei kommt jede Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt in Frage, die aufgrund des Gesundheitszustands noch ausgeübt werden kann. Zudem gibt es keinen Berufsschutz. Wer berufsunfähig wird, bekommt allein deswegen keine Leistungen mehr; er kann sich schließlich einen anderen Beruf suchen.

Daher bietet die Versicherungsgruppe beispielsweise auch eine eigenständige Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) an. Die BU ergänzt die Produkte zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung, die mit Zusatzprodukten zur Absicherung der Arbeitskraft kombiniert sind. Und: Die SIGNAL IDUNA verzichtet grundsätzlich auf die abstrakte Verweisung für alle Berufsgruppen.

Herr Merikidis rät Selbständigen und Existenzgründern ihre Altersvorsorge nicht aus dem Auge verlieren. Hier bietet die SIGNAL IDUNA eine breit gefächerte Produktpalette an.

Ein ganz spezieller Vorteil bietet sich Kunden, die neben dem privaten Berufsunfähigkeitschutz auch ihre private Krankenversicherung bei der SIGNAL IDUNA abgeschlossen haben. Nach Ende der Krankentagegeldzahlung erhalten sie im direkten Anschluss die versicherte Berufsunfähigkeitsrente – und das, solange Berufsunfähigkeit vorliegt.

Wie Sie für sich und Ihren Betrieb am Besten vorsorgen, bespricht Herr Merikidis gern mit Ihnen gemeinsam im Gespräch: Generalagentur der SIGNAL IDUNA Gruppe, Nikolaus-Becker-Str. 18, 52511 Geilenkirchen, Telefon (02451) 620150.

**Öffnungszeiten der
Kreishandwerkerschaft Heinsberg**

Weihnachten und Neujahr 2015/2016

**Die Hauptgeschäftsstelle Geilenkirchen
und die Geschäftsstelle Erkelenz
bleiben in der Zeit von Donnerstag,
24. Dezember 2015 bis einschließlich
Freitag, 1. Januar 2016 geschlossen!!!**

STIEVE · NEIKES & COLL.
DIE SOZIOZITÄT DER FACHANWÄLTE

<ul style="list-style-type: none"> • Hermann L. Neikes^{1,3,7} • Dr. Gerhard Zipfel^{2,4} • Dr. Ulrich Noll^{1,4} • Torsten Buchmann^{1,4} • Dr. Friedrich Stieve^(bis 2010) 	<p>zugleich Fachanwalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ¹ für Arbeitsrecht ² für Steuerrecht ³ für Strafrecht ⁴ für Familienrecht ⁵ für Sozialrecht ⁶ für Miet- und Wohnungseigentumsrecht ⁷ für Urheberrecht
---	---

Arbeitsrecht

„Erfahrene Juristen bezeugen, dass es vor Gericht von Vorteil sein kann, wenn man im Recht ist“ (Graham Chapman).

<i>Dr. Ulrich Noll</i>	<i>Hermann Leo Neikes</i>	<i>Torsten Buchmann</i>

Freibrittsplatz 6 · 41812 Erkelenz
Telefon: 0 24 31 / 40 77 · Telefax: 0 24 31 / 7 54 45
E-Mail: ra@stieve-neikes.de · Web: www.stieve-neikes.de



IKK-classic:

Kniebelastungen im Handwerk – Tipps vom Experten



Handwerker – speziell Boden- oder Fliesenleger, Elektriker, Installateure und Maler – müssen viel im Knien arbeiten. Das stellt eine hohe Belastung für das Kniegelenk dar. Die IKK classic klärt auf und gibt Tipps für kniegesundes Arbeiten.

Das Knie

Das Knie ist das größte Gelenk unseres Körpers. Es verbindet Ober- und Unterschenkelknochen des Beins und ist großen Druck- und Beschleunigungskräften ausgesetzt. Durch Arbeiten im Knien oder Heben mit spitzem Winkel kann es aufgrund der hohen Druckbelastung zu Schleimbeutelentzündungen, Bandverletzungen, Meniskusschäden und Abnutzungserscheinungen kommen, was zu Schmerzen und Bewegungseinschränkungen führt.

Ursachen und Wirkung

Zu wenig Muskulatur, zu wenig Ausgleichsbewegung (im Alltag) und zu viel Gewicht sind die Klassiker bei den Gründen für Knieschäden. Schmerzen im Knie führen zu

Fehlhaltungen und zu weiteren Schäden am Muskel-Skelett-Apparat, wie z. B. Hüft- oder Rückenproblemen. Sport als Ausgleich ist sehr wichtig und stärkt Muskeln, Sehnen und Bänder. Sportarten wie Bauch- und Rückenrollen oder Radfahren sind besonders kniefreundlich.

Arbeitskleidung

Viele Handwerker verzichten immer noch auf einen Knieschutz oder ein Kniepolster, weil sie meinen, die „Dinger“ seien unbequem und müssen umgeschnallt werden. Dabei gibt es heute bereits moderne Arbeits-hosen, in denen Kniepolstertaschen eingearbeitet sind und man Polster einfach und je nach Bedarf einschieben und herausnehmen kann. Wer das nicht mag, sollte sich wenigstens ein Stück Styropor oder ähnliches unter seine Knie legen.

Arbeitshaltung

Wichtig ist, so oft wie möglich die Position zu wechseln, um so eine lang anhaltende Druckbelastung des Knies zu umgehen. Nicht länger als 20 Minuten in einer Position bleiben, zwischendurch aufstehen, Beine ausschütteln und lockern und immer mal wieder schauen, ob man vermeintlich knien-de Tätigkeiten nicht auch im Sitzen verrichten kann. Dann einfach ein Stück Styropor unter den Po oder auf einen kleinen Sitz-schemel setzen.

Übung für jeden Tag

In manchen Berufen ist heutzutage Knien weitgehend unnötig, weil die Arbeitsbedin-gungen optimiert wurden. Beispielsweise im Kfz-Gewerbe, dort kommen regelmäßig Hebebühnen zum Einsatz. Um dennoch Knieschäden vorzubeugen bzw. bestehende Schäden abzuschwächen sind auch hier Aus-gleichsübungen hilfreich.

Übungstipp für die Knie

Eine Allroundübung, die gleich „mehrere Fliegen mit einer Klappe“ schlägt, ist die halbe Kniebeuge: Sie ist einfach und man kann sie überall und jederzeit durchführen. Damit trainiert man die Oberschenkel, stärkt Bein-



und Rückenmuskulatur – und sie ist eine hervorragende Übung für das Heben von Gegenständen. Wichtig bei dieser einfachen Übung ist ein gerader Rücken, dabei die Knie nicht mehr als 90 Grad beugen und nicht über die Fußspitzen hinaus schieben. Die Arme nach vorne strecken, um das Gleichgewicht zu halten und die Knieposi-tion besser kontrollieren zu können. Bereits mit 20 Wiederholungen täglich erzielen Sie einen guten Trainingseffekt.

Weitere Infos zum Thema Gesundheit im Betrieb finden Sie unter: <https://www.ikk-classic.de/oc/de/firmenkunden/gesund-im-betrieb/>



Albert Michaelis,
Regionaldirektor der IKK classic,
Regionaldirektion Aachen

Neuer Sprechtag
der IKK classic:

Jeden Freitag
in der Zeit von
8.00 bis 12.00 Uhr

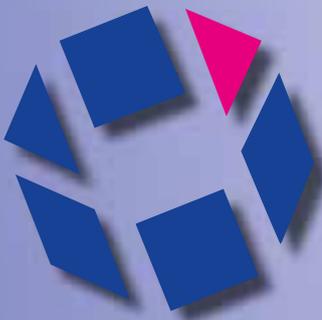
in der Kreishandwerkerschaft
Heinsberg,
Hauptgeschäftsstelle
Geilenkirchen,
Nikolaus-Becker-Str. 18,
52511 Geilenkirchen

3. Berufsinformationstag

des

Heinsberger Handwerks

Samstag
30. Januar 2016
8.30 – 12.00 Uhr



Berufskolleg

Ernährung
Sozialwesen
Technik

Berliner Ring 48-54
52511 Geilenkirchen



Maurer



Straßenbauer



Tischler



Maler-
und Lackierer



Metallbauer



Elektroniker



Friseur/in



Bäcker



Fachverkäuferin



Fleischer/
Fachverkäuferin

Terror in Europa: Was im Kampf gegen den IS nun wichtig ist

von Sabine Verheyen, Mitglied des Europäischen Parlaments

Die Bilder, die seit den Anschlägen von Paris durch die Medien gehen, haben wohl bei uns allen ein mulmiges und unsicheres Gefühl ausgelöst. Auf der einen Seite Blumen und Kerzen für die, die der brutalen Gewalt zum Opfer gefallen sind. Auf der anderen Seite schwer bewaffnete Polizisten und Soldaten in den beinahe menschenleeren Straßen von Paris und Brüssel. Mit den grausamen Anschlägen von Paris und den aktuellen Geschehnissen in Brüssel spüren wir die Auswirkungen des Terrors in Europa direkt vor der eigenen Haustür. Wer in diesen Tagen von Belgien aus nach Aachen fährt, muss mit Grenzkontrollen rechnen, am Aachener Hauptbahnhof begegnet man oft schwer bewaffneten Polizisten und SEK-Einsätze in der Region halten die Sicherheitskräfte in Atem.

Der Terror in Paris hat uns alle getroffen. Die Anschläge und die Angst, die sie im Nachgang verbreiten, sind ein Angriff auf unsere Werte der Freiheit, Gleichheit und Demokratie. Und diesem Angriff müssen wir in Europa besonnen und entschlossen begegnen. Terrorismus macht nicht an Grenzen Halt. Daher ist es höchste Zeit, alle notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um einen effektiven Austausch und eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den nationalen Geheimdiensten und Ermittlungsbehörden zu gewährleisten. Nur wenn wir in Europa im Kampf gegen den Terrorismus an einem Strang ziehen, kann es uns gelingen, in Zukunft derart schreckliche Angriffe auf unsere gemeinsamen Werte zu verhindern.

Die Menschen in Europa wollen sich sicher fühlen und sicher sein – egal ob in Paris, Brüssel, Berlin, oder unserer Region. Und es ist unsere Aufgabe, diese Sicherheit zu gewährleisten. Auf europäischer Ebene brauchen wir neben dem Aufbau eines EU-Fluggastdatensystems (PNR) auch dringend eine Überarbeitung der EU-Datenschutz-Richtlinie. Neue und wirkungsvolle Regeln für den Daten-



zugriff sind für eine effektive polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit von elementarer Bedeutung. Hier darf die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger nicht aufgrund von Befindlichkeiten im Datenschutzbereich gefährdet werden. Darüber hinaus müssen wir in Europa stärker gegen die Finanzierung des Terrorismus vorgehen und das Europol-Mandat erweitern. Die Innen- und Justizminister der 28 Mitgliedstaaten der EU haben bereits ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen, um der Terrorgefahr in Europa zu begegnen. An der Umsetzung dieser Vorhaben werden wir im Europaparlament in den kommenden Wochen und Monaten intensiv arbeiten. Den Menschen in Europa helfen keine bloßen Worte. Jetzt ist die Zeit zu handeln.

Im Kampf gegen den Terrorismus dürfen wir uns aber keinesfalls auf Maßnahmen beschränken, die ausschließlich darauf abzielen, bereits radikalisierte Muslime zu fassen und zu bestrafen. Wir müssen doch vielmehr verhindern, dass junge Menschen überhaupt erst radikalisiert werden und sich Terrororganisationen wie dem Islamischen Staat (IS) anschließen. Daher fordern wir im Europäischen Parlament nun eine gemeinsame EU-Strategie zur Bekämpfung der Radikalisierung. Diese EU-Strategie gegen Extremismus soll insbesondere online und in Gefängnissen zur Anwendung kommen. Die Entschließung

umfasst vor allem Maßnahmen im Bereich der Bildung und der sozialen Inklusion. Die Erfahrung zeigt, dass besonders Jugendliche, die am Rande der Gesellschaft stehen, von Radikalisierung betroffen sind. Es gilt also, alles daran zu setzen, diesen Jugendlichen eine Perspektive in unserer Gesellschaft zu bieten und sie bestmöglich zu integrieren. Wir müssen mit allen Mitteln verhindern, dass das Internet oder Gefängnisse zu Sprachrohren radikaler Gruppierungen werden. Hier hat auch der Bildungssektor eine Schlüsselrolle. Sowohl Schulen als auch außerschulische Projekte können die Integration verbessern und Toleranz und kritisches Denken fördern, um radikalen Ideologien den Nährboden zu entziehen.

Doch bei allen Maßnahmen, die jetzt notwendig und richtig sind, sollten wir nicht in einen überstürzten Aktionismus verfallen. Es ist wichtig, dass unser Handeln nicht von Angst gelenkt wird. Besonders rechtspopulistische Gruppierungen und Parteien schüren in diesen Tagen Ängste und warnen vor terroristischen Tendenzen unter Flüchtlingen. Die grausamen Terrorattentate dürfen aber nicht zum Nährboden für Ressentiments gegen Flüchtlinge werden. Die Menschen aus Syrien fliehen vor dem gleichen Terror, den wir hier in Europa mit aller Macht bekämpfen. Wir dürfen diese schutzsuchenden Menschen in keinem Fall unter Generalverdacht stellen. Es steht außer Frage, dass wir in der Flüchtlingspolitik vor einer riesen Herausforderung stehen. Hier liegt noch viel Arbeit vor uns. Das hat aber nichts mit den Anschlägen von Paris zu tun.

Natürlich betreffen uns die erhöhten Sicherheitsmaßnahmen gerade hier im Grenzgebiet, wo wir nun verstärkt mit Kontrollen rechnen müssen. Trotzdem ist es wichtig zu betonen, dass unser Europa der Solidarität und der offenen Grenzen damit keineswegs der Vergangenheit angehört. Alle bisherigen Kontrollen sind mit



dem Schengener Abkommen kompatibel. Dieses Abkommen sieht vor, dass Mitgliedstaaten im Falle einer ernsthaften Bedrohung für 30 Tage die Grenzkontrollen wieder einführen dürfen. Diese Spanne kann bis zu 6 Monaten regelmäßig erneuert werden. Seit 2013 gibt es auch die Möglichkeit, die Grenzkontrollen in Ausnahmesituationen für bis zu zwei Jahre wieder einzuführen. Dafür bedarf es aller-

dings einer Initiative des Europäischen Rates. Selbstverständlich sind die Kontrollen wichtig, damit Terrornetzwerke aufgedeckt und Verdächtige schnellstmöglich gefasst werden können. Die Sicherheit hat oberste Priorität.

Und dennoch halte ich es auch für wichtig, gerade als Zeichen gegen den Terror, zum Alltag zurückzukehren und Norma-

lität zu demonstrieren. Denn eines ist klar: Wir lassen uns unsere europäischen Werte der Freiheit, Gleichheit und Demokratie nicht von Terroristen nehmen. Wir stehen geschlossen zusammen und lassen uns nicht einschüchtern. Das Ziel des IS ist es, Angst zu schüren. Wenn wir nun nachgeben und uns verstecken, haben die Terroristen genau das erreicht, was sie wollten.



**JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER,
SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER.**

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können.
Telefon: **0800 4 5555 20** (gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Aachen – Düren

Gemeinsam gegen Schwarzarbeit



Wie lässt sich Schwarzarbeit wirksamer bekämpfen? Diese Frage erörterten Vertreter der Handwerkskammer Aachen sowie die Kreishandwerkerschaften der Kreise Heinsberg, Düren, Euskirchen und der Städteregion Aachen auf einer Konferenz in den Räumen der Handwerkskammer Aachen gemeinsam mit der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) des Hauptzollamts Aachen. Die Handwerksvertreter machen dabei deutlich, dass sie ein härteres und koordinierteres Vorgehen gegen Schwarzarbeit erwarten. Dabei ging es nicht nur um Fälle von unberechtigter Handwerksausübung, sondern auch um die Verfolgung von Mindestlohnverstößen und Scheinselbstständigkeit, für die in erster Linie die FKS zuständig ist. Auch den Gewerbel-

destellen kommt hierbei eine wichtige Rolle zu, können diese doch bei der Annahme der Gewerbeanmeldung z.B. schon erste Anzeichen für eine „Scheinfirma“ erkennen und den Verfolgungsbehörden wertvolle Hinweise liefern. Als wichtiges Ergebnis konnte jedenfalls festgehalten werden, dass der Informationsaustausch der unterschiedlichen Überwachungsbehörden noch optimiert werden kann.

Rund 340 Millionen Euro Umsatz versickerten in der Schwarzarbeit. Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen, Peter Deckers, erklärte, dass Schwarzarbeit kein Kavaliersdelikt sei. „Handwerkliche Schwarzarbeit schadet nicht nur dem Steuer- und Sozialsystem,

sondern verhindere auch einen fairen Wettbewerb. Denn Schwarzarbeit verteuere die Arbeit für die ehrlichen Handwerksunternehmer.“

Die Vertreter der Kreishandwerkerschaften betonten, dass auch die Kommunen in der Pflicht seien, viel konsequenter gegen Schwarzarbeiter vorzugehen. Ein Problem aus Sicht des Handwerks seien die völlig zersplitterten Zuständigkeiten. Die Handwerksorganisation fordere daher interkommunale Projektgruppen. Das Ergebnis dieses sehr fruchtbaren Austausches ist, dass alle Beteiligten vorhandene Potentiale zur Zusammenarbeit deutlich stärker nutzen und diese gemeinsame Gesprächsbasis in der Zukunft fortsetzen wollen.

WSM Werkstatt für behinderte Menschen

Profitieren Sie von unseren Produktions- und Dienstleistungsangeboten!

Metallverarbeitung	Landschaftspflege
Schreinerei	Aktenvernichtung
Verpackung	Werbedruck
Montagebereiche	Café der Begegnung
Elektromontage	Café SAMOCCA

More persönliche Beratung:
Toni Hermanns
02452-969 405

Mehr Infos unter: www.lebenshilfe-heinsberg.de

Handwerker gesucht

Franchise im Handwerk, Kooperation für mehr Qualität und Erfolg im Bauhandwerk!
Kundengewinnung, kfm. Entlastung, Marketing uvm.
Nehmen Sie jetzt Kontakt auf!

Kooperation für Qualität

KLUSSENIER®

... DIE HANDWERKER

Kontakt:
MitSystem GmbH
Deutschland
Tel. 0 25 41/9 68 96 34
info@klussenier.de
www.klussenier.de



Haus & Grund:

Mieterhöhung bei fehlerhaft erstelltem Mietspiegel möglich



Verträge, Formulare, Broschüren,
Informationsmaterial, etc. erhalten Sie

• in der
Geschäftsstelle
Frankenauerplatz 13
41812 Erkelenz
Sonntags 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

• im
Haus des Handwerks
Nikolaus-Becker-Straße 18
52511 Gellenkirch
Montags bis Donnerstag
7:30 Uhr bis 12:30 Uhr
13:15 Uhr bis 18:30 Uhr
Freitags 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns
Sonntags 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Haus & Grund Heinsberg und Umgebung e.V.
Telefon: 02451 620151 - Fax: 02451 620152
E-mail: info@hausundgrund-heinsberg.de
Internet: www.hausundgrund-heinsberg.de

Das Amtsgericht Berlin-Charlottenburg hat in einem Urteil vom 11.05.2015 (Az.: 235 C 133/13) entschieden, dass der Berliner Mietspiegel, angefertigt im Jahr 2013, nicht den anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen entsprechend erstellt worden sei und deswegen bei der Berechnung der Miethöhe nicht herangezogen werden könne.

In dem Verfahren vor dem AG Berlin-Charlottenburg hatte eine Vermieterin geklagt, da sie die Zustimmung der Mieter zu einer Mieterhöhung auf eine Nettokaltmiete von 7,19 € pro Quadratmeter nicht erhalten hatte. Der von der Vermieterin angestrebten Mieterhöhung stand allerdings die gemäß § 558d Abs. 3 BGB von dem qualifizierten Berliner Mietspie-

gel ausgehende Vermutung bezüglich der ortsüblichen Vergleichsmiete entgegen. Bei der Erstellung des Mietspiegels waren Mieten von 7 € bis 11 € als Wucher eingestuft worden und infolgedessen nicht bei der Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete berücksichtigt worden.

Das Berliner Gericht entschied, dass die bei der Erstellung des Mietspiegels vorgenommene Extremwertbereinigung nicht entsprechend der anerkannten wissenschaftlichen Methoden erfolgt sei und die gesetzliche Vermutungsregelung somit keine Wirkung entfalte. Die Einstufung von Mieten von 7 € bis 11 € pro Quadratmeter als Wucher sei außerdem zu Unrecht erfolgt. Die fehlerhafte Extremwertbereinigung führe auch dazu, dass der Berliner Mietspiegel nicht als einfacher Mietspiegel gemäß § 558c Abs. 1 BGB herangezogen werden könne. Die ortsübliche Vergleichsmiete müsse vielmehr durch ein zusätzliches Sachverständigen-gutachten ermittelt werden. Für das in dem Verfahren maßgebliche Mietspiegel-feld lag diese nach dem sodann angefertigten Gutachten bei 7,23 € pro Quadratmeter und stand einer Mieterhöhung nicht mehr entgegen.

Folge:

Die Wirkungen, die von diesem Urteil ausgehen könnten, sind weitreichend. Dieses könnte der Anstoß für zahlreiche Gerichtsverfahren zwischen Vermietern und Mietern sein, in denen versucht wird, die Richtigkeit des Mietspiegels anzugreifen, um eine Mieterhöhung zu ermöglichen. Zu wessen Gunsten diese Verfahren ausgehen, hängt dann davon ab, ob bei der Erstellung des Mietspiegels die korrekte Einhaltung wissenschaftlicher Grundsätze oder die Erfüllung bestimmter politischer Maßgaben für die Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete oberste Priorität hatten. Ist Letzteres der Fall und sollten sich andere Gerichte der Rechtsauffassung des AG Berlin-Charlottenburg anschließen, so eröffnet dies für Vermieter die Möglichkeit, Mieterhöhungen mit Hilfe von Sachverständigen-gutachten vor Gericht durchzusetzen. Darüber hinaus könnten die Mietspiegel als Basis der seit Juli geltenden Mietpreisbremse entfallen.



Unser Autor RA Tim Schlun ist Vertrauensanwalt des Haus- und Grundvereins Heinsberg, Gründungspartner der Kanzlei Schlun & Elseven und führt als Geschäftsführer eine Immobilienverwaltungsgesellschaft.



Vorankündigung Seminar

Jahreswechselfseminar 2015/2016

Erfahrungsgemäß ist der Informations- und Gestaltungsbedarf in der Personalarbeit im Handwerk umfangreich und wichtig. Unser Seminar zur Personalarbeit im Handwerk bringt Sie an nur einem Nachmittag kompakt und zuverlässig auf den neuesten Stand.

Wie auch im vergangenen Jahr traten zum aktuellen Jahreswechsel erneut neue gesetzliche Regelungen in Kraft. Das Arbeitsrecht wird durch die Rechtsprechung maßgeblich gestaltet. Im Vorjahr gab es eine Vielzahl von Gerichtsentscheidungen, die in der betrieblichen Praxis umzusetzen sind.

Unserer Referent, Herr Rechtsanwalt Engels, Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht hat für Sie wieder die aktuellen Entscheidungen und neuen Gesetze zum Jahreswechsel aus dem **Arbeitsrecht**, dem **Sozialrecht** und dem **Steuerrecht** zusam-

men gestellt. Im Rahmen unserer Seminarveranstaltung erhalten Sie wertvolle Hilfe aus erster Hand und für die betriebliche Praxis erforderliche Rechtssicherheit.

Inhalte:

- Gesetzliche Änderungen zum neuen Jahr
- Neue Regelungen in den Tarifverträgen – Neues aus den Innungen
- Aktuelle Rechtsprechung zum Kündigungs- und Urlaubsrecht
- Aktuelle Rechtsprechung zur allgemeinen Gleichbehandlung und zu den Rechten behinderter Menschen
- Arbeitnehmerdatenschutz – Rechtsprechung zur Überwachung von Arbeitnehmern
- Straftaten im Betrieb – Aufklärung und Haftung
- Mindestlohn: Neuregelungen und erste Erfahrungen
- Rente und Erwerbstätigkeit

Zielgruppe:

Führungskräfte aller Ebenen

Veranstalter:

HSG – Handwerker – Service – Gesellschaft mbH (eine Gesellschaft der Kreis- handwerkerschaft Heinsberg)

Referent:

RA Markus Engels

Kosten:

89 Euro plus MwSt für Innungsmitglieder
129 Euro plus MwSt für Nichtinnungs-
mitglieder

Teilnehmer: 5 – 25

Termin:

19. Januar 2016, 14:00 -17:00 Uhr

Unsere Leistungen:

Skript, Tagungsgetränke, Zertifikat

www.ewv.de

Steigern Sie Ihre Energieeffizienz!

Decken Sie Einsparpotenziale auf und profitieren Sie so dauerhaft von niedrigen Energiekosten.

Mit dem Energieaudit* der EWW

- steigern Sie Ihre Energieeffizienz
- senken Sie Ihren Energieverbrauch
- reduzieren Sie Ihre Kosten

* finanzielle Förderung möglich

☎ Tel.: 02402 101-1512
energyline@ewv.de

Energyline

Kraftvoll für Ihr Unternehmen.

EWW
Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH

Die Inkassostelle der Kreishandwerkerschaft Heinsberg informiert:

Verjährung von Forderungen zum Jahresende 2015

Jeder Gewerbetreibende sollte vor Ablauf des Jahres die ausstehenden Forderungen daraufhin überprüfen, ob ihnen eine Verjährung droht!

Zivilrechtliche Ansprüche wie Werklohnforderungen verjähren regelmäßig in 3 Jahren (§ 195 BGB). Nach § 199 BGB beginnt die Verjährungsfrist mit dem Schluss des Jahres, in welchem der Anspruch entstanden ist. Dies bedeutet, dass mit dem Ablauf des 31. Dezember 2015 grundsätzlich sämtliche Forderungen, die vor dem 1.1.2013 fällig geworden sind, der Verjährung unterliegen.

Dringend gewarnt werden muss vor der oft vertretenen Auffassung, dass eine – insbesondere durch Einschreiben ausgesprochene – Mahnung die Verjährung unter-

breche oder hemme. Diese Auffassung ist nicht richtig!

Durch Eintritt eines Hemmungsgrundes kommt die Verjährung zum Stillstand, nach Wegfall des Hemmungsgrundes läuft die Verjährung weiter. Der Zeitraum, während dessen die Verjährung gehemmt ist, wird nicht in die Verjährung eingerechnet.

Die Verjährung ist u. a. gehemmt bei

- » vereinbartem Leistungsverweigerungsrecht
- » schwebenden Verhandlungen bis zur Verweigerung der Fortsetzung der Verhandlungen. Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

- » Rechtsverfolgungsmaßnahmen (vor allem durch Klageerhebung oder Zustellung des Mahnbescheides im Mahnverfahren). Die Hemmung endet 6 Monate nach der rechtskräftigen Entscheidung oder anderweitiger Erledigung des streitigen Verfahrens.

Ferner beginnt die volle Verjährungsfrist neu,

- » wenn der Schuldner dem Gläubiger gegenüber den Anspruch durch Abschlagszahlung, Zinszahlung, Sicherheitsleistung oder in sonstiger Weise anerkennt,
- » oder wenn Vollstreckungshandlungen vorgenommen oder beantragt werden.

Dienstleistungsangebot der Kreishandwerkerschaft Heinsberg

Inkasso

Unsere Inkassostelle unterstützt Sie als Innungsmitglied schnell und zuverlässig bei der Einziehung Ihrer Außenstände.

Zahlt Ihr Schuldner trotz Mahnung auf eine unbestrittene Forderung nicht oder nur einen Teilbetrag, können Sie diese Fälle zur Bearbeitung an unsere Inkassostelle weiterleiten.

Unser Inkassoservice umfasst die außergerichtliche Forderungseinziehung, Einleitung von gerichtlichen Mahn- und Vollstreckungsverfahren, Einleitung und Überwachung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Abschluss von Ratenzahlungsvereinbarungen und die Überwachung des Forderungseingangs.

ZJH RECHTSANWÄLTE-STEUERBERATER
ZIMMERMANN JÖRIS HEITZER

Ihr Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Wilfried Jöris

<p>Wilfried Jöris Rechtsanwalt Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht</p>	<p>Bau- und Architektenrecht, Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Unternehmensrecht.</p>
<p>Thomas Heitzer Rechtsanwalt</p>	<p>Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Immobilienrecht, Maklerrecht, Erb- und Familienrecht, Verkehrsrecht.</p>
<p>Dipl.-Kaufm. Elisabeth Merten Steuerberaterin</p>	<p>Steuerl. Beratung unternehmerisch tätiger Mandanten, Controlling intern/extern, betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung.</p>
<p>Alexander Stass Rechtsanwalt</p>	<p>Vertragsrecht, Erb- und Familienrecht, Verkehrsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht.</p>
<p>Philipp Croon Rechtsanwalt</p>	<p>Internetsrecht, Strafrecht, Insolvenzrecht, Vertragsrecht, Verkehrsrecht.</p>

www.zimmermann-joris.de | E-Mail: Wilfried.Joeris@zjh.de | Telefon: 02453-9311-0 | Fax: 02453-231999

Steuerliche Hinweise zum Jahreswechsel

von Steuerberater Bernd Krückel, Landtagsabgeordneter aus Heinsberg

Ich habe vier Themen für Sie aufgegriffen, die in betrieblicher und steuerlicher Hinsicht für Sie interessant sein könnten:

1. Neues zum Mindestlohn

Seit Januar 2015 gilt das Mindestlohngesetz. Hierfür müssen Arbeitgeber grundsätzlich allen Mitarbeitern einen Stundenlohn von mindestens 8,50 Euro bezahlen, soweit nicht branchenspezifisch höhere Mindestlöhne zu zahlen sind. Bei kurzfristig und geringfügig Beschäftigten obliegt dem Arbeitgeber eine Dokumentationspflicht. Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit müssen transparent und nachvollziehbar aufgezeichnet werden. Außerdem besteht in Branchen, in denen die Arbeitnehmer zwingend Ausweispapiere mit sich führen müssen, z.B. im Baugewerbe, bei Gaststätten und Hotels sowie

im Speditionsgewerbe, die Aufzeichnungspflicht für alle Arbeitnehmer mit einem regelmäßigen Bruttogehalt von bis zu 2.958,00 Euro im Monat.

Seit August 2015 entfällt diese Aufzeichnungspflicht für Arbeitnehmer mit einem Bruttogehalt über 2.000,00 Euro, wenn dieses Gehalt schon mehr als 12 Monate bezahlt wurde. Diese Erleichterung gilt ausdrücklich nicht für Arbeitnehmer, die weniger als 12 Monate beim gleichen Arbeitgeber beschäftigt sind.

Außerdem entfällt die Aufzeichnungspflicht -ebenfalls seit August 2015- für im Betrieb mitarbeitende Ehegatten, eingetragene Lebenspartner, Kinder und Eltern des Arbeitgebers oder des GmbH-Geschäftsführers. Offene Handelsgesellschaf-

ten, Kommanditgesellschaften, Gesellschaften bürgerlichen Rechts und Partnerschaftsgesellschaften sind von der Aufzeichnungspflicht für den Mindestlohn der Ehegatten usw. der vertretungsberechtigten Gesellschafter ebenfalls befreit. Allerdings sind die Arbeitgeber verpflichtet, Urkunden und Dokumente, die das Vorliegen einer solchen Erleichterung nachweisen können (Heiratsurkunden etc.), bereitzuhalten.

2. Planungen zur Änderung der Erbschafts- und Schenkungssteuer

Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes aus Dezember 2014 sind die derzeitigen Steuervergünstigungen bei Vererbung oder Schenkung von Betriebsvermögen teilweise verfassungswidrig. Ein Regierungsentwurf zur Neurege-

Rund um das Thema „Rente“ berät Sie kostenlos Johannes Willms Versichertenältester



Ständige Beratungstermine finden statt:

(nach vorheriger Terminvereinbarung!)
Freitags, ab 13.30 Uhr, in der

**Geschäftsstelle der
Kreishandwerkerschaft Heinsberg,**
Franziskanerplatz 13, 41812 Erkelenz

Telefon-Nr.:

0 24 51 / 62 01 29 (Büro Geilenkirchen / Mo – Do)

0 24 31 / 96 07 0 (Büro Erkelenz / Fr)

Johannes Willms Versichertenältester steht allen Betriebsinhabern und Mitarbeitern in Fragen rund um das Thema „Rente“ zur Verfügung.

**Nehmen Sie diesen kostenlosen Service an
und vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin.**





lung liegt vor. Danach bleibt es bei den Verschonungsabschlägen in Höhe von 85 Prozent, und den hierfür einzuhaltenden Auflagen während der fünf- bzw. siebenjährigen Behaltensfrist. Allerdings sollten in Zukunft wohl verschärfte Bedingungen. Der Verschonungsabschlag wird künftig nicht mehr für das gesamte Betriebsvermögen gelten, sondern nur noch für Vermögensgegenstände, die überwiegend betrieblichen Zwecken dienen. Die während der Behaltensfrist zu erreichende Mindestlohnsumme soll von der Anzahl der Beschäftigten abhängen, allerdings gilt diese Regelung schon ab vier Mitarbeitern im Betrieb (bisher erst ab 21 Mitarbeitern).

Übersteigt das Betriebsvermögen eine Summe von 26 Millionen Euro, muss für die Inanspruchnahme des Verschonungsabschlags nachgewiesen werden, dass der Erwerber zur Begleichung der Steuerschuld mehr als die Hälfte seines Privatvermögens einsetzen müsste. Andernfalls verringert sich der Verschonungsabschlag bis zu einem begünstigten Erwerb von 116 Millionen Euro schrittweise um maximal 65 Prozentpunkte. Für Familienunternehmen gelten unter bestimmten Umständen erhöhte Grenzwerte.

Ich empfehle Ihnen, ohnehin vorgesehene Übertragungen von Betriebsvermögen noch nach altem Recht vorzunehmen, bevor die geplanten Änderungen in Kraft treten.

Persönlich habe ich Zweifel daran, dass das Gesetz in der vorgelegten Form verabschiedet wird.

3. Abschreibungen von Blockheizkraftwerken

Blockheizkraftwerke (BHKW) versorgen Gebäude mit Strom und Wärme. Erzeugter Strom und erzeugte Wärme können entweder selbst verbraucht oder veräußert werden. Nach neuer Auffassung der Finanzverwaltungen sind BHKWs wesentliche Bestandteile von Gebäuden, und können somit mit 2 Prozent jährlich über 50 Jahre abgeschrieben werden, da die Anschaffungskosten eines BHKWs bei einem Neubau nunmehr zu den Herstellungskosten gehören, und daher wie das Gebäude selbst abzuschreiben sind.

Bei einem bestehenden Gebäude hingegen, bei dem das BHKW eine vorhandene Anlage ersetzt, sind die Anschaffungskosten sofort abziehbare Erhaltungsaufwendungen.

Bislang waren BHKW selbstständige, vom Gebäude losgelöste, bewegliche Wirtschaftsgüter, die über einen Zeitraum von 10 Jahren abzuschreiben waren. Durch die geänderte Regelung wird der Einbau eines BHKWs aufgrund der nur noch mit 2 Prozent auf 50 Jahre möglichen Abschreibung wirtschaftlich uninteressanter.

Verbindliche Bestellungen bis zum 31.12.2015 können noch nach alter Regelung über 10 Jahre abgeschrieben werden.

Keine Änderungen gibt es hingegen bei BHKWs, die voll gewerblich genutzt, und deren produzierter Strom und Wärme vollständig verkauft werden. Diese können auch weiterhin über 10 Jahre abgeschrieben werden.

4. Nachträgliche Schuldzinsen bei Vermietung

Auch nach Veräußerung eines Mietobjekts können Schuldzinsen aus einem zur Finanzierung aufgenommenen Darlehens als Werbungskosten abgezogen werden, wenn der Veräußerungserlös nicht zur Tilgung des Darlehens ausreicht. Die Schuldzinsen aus dem Restdarlehen, das nach Verrechnung mit dem Veräußerungserlös verbleibt, sind nach neuer Auffassung der Finanzverwaltung auch dann abzugsfähig, wenn das Objekt nach mehr als 10 Jahren veräußert wird, ohne dass Einkommenssteuer entsteht.

Voraussetzung für den Schuldzinsabzug ist jedoch, dass bis zur Veräußerung Vermietungsabsicht bestand. Bei leer stehenden Objekten ist nachzuweisen, dass bis zuletzt Mieter gesucht wurden, z.B. durch Beauftragung eines Maklers.



Bernd Krückel Mdl.,
Steuerberater aus Heinsberg

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Wolfgang Thielen, (02183) 41 76 23

HANS-JOSEF
SCHMITZ
STEUERBERATER

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Existenzgründung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erstellen von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen
- Lohnabrechnungen
- Buchführung inkl. landwirtschaftlicher Buchführung

Gewerbestraße Süd 58 a · 41812 Erkelenz
Telefon (0 24 31) 806 01 90 · Telefax (0 24 31) 806 01 99
eMail: steuerberater-hj.schmitz@41812erkelenz.de

UFH Heinsberg-Jülich e.V.:

Weihnachtsfeier und Jahresausklang der UnternehmerFrauen im Handwerk

Bei einem leckeren Essen und einem guten Glas Wein feierten die UnternehmerFrauen im Handwerk im Hotel Esser in Wegberg den Jahresausklang. In weihnachtlicher Atmosphäre wurde sich locker unterhalten und schöne Anekdoten aus der Vergangenheit ausgetauscht. Rückblickend auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres waren sich alle einig, die Veranstaltungen boten wieder viel Neues und Interessantes.

Die nächste Veranstaltung ist die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes und findet am 19.02.2016 im Restaurant „Janses Mattes“ in Heinsberg statt.



Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk Heinsberg-Jülich e.V.

Jahresprogramm 2016

Nach 25 Jahren – Zeit für Verjüngung und Genuss!

**Fr 19.2.2016,
19.00 Uhr – Ende offen**

Mitgliederversammlung Neuwahl des Vorstands; Ort: Restaurant „Janses Mattes, Heinsberg“

Mo 7.3.2016, 19.00 – 21.00 Uhr

Alltagsmakeup - schnell und schön; Ort: Friseursalon Haargenau, Margot Reiners, Kirchstraße 66, 41849 Wassenberg

Fr 8.4.2016, 17.30 – 21.00 Uhr

Prem Prasad - Indischer Gaumenkitzel - Zeremonie, Kochseminar; Referentin: Mohini; Ort: Kelzenberg Einrichtungen, Kapellenstr. 48, 52355 Düren

Fr 15.4.2016

UFH Landesverbandstagung in Remscheid

Mi 11.5.2016, 19.00-22.00 Uhr

„Erlebnisreise in die Welt der ätherischen Öle“ - Die Sommer- und Gute-Laune-Öle; Referentin: Anna Susanne Jensch; Ort: KlangZentrum Linnich, Herrenstr. 48, 52441 Linnich

**Fr 10.6.2015,
13.30 Uhr – Ende offen**

„Mut zum Glücklichein“ 25 Jahre UFH Heinsberg-Jülich, Workshop inbegriffen, anschließend gemeinsames Essen; Referentin:

José Flume; Ort: Hotel Esser, Von-Agris-Str. 43, 41844 Wegberg-Kipshoven

**Mi 15.7.2015,
19 Uhr – Ende offen**

Ein Hauch von Dolce Vita – Parlieren, Genießen und Entspannen; Ort: Casa Leonardo, Alte Haihover Str. 2, 52511 Geilenkirchen

**Mi 14.9.2016,
19.00 – 22.00 Uhr**

Emotionales Verkaufen; Referent: Dipl.-Hdl. Peter Welter, Dozent am BBZ Mayen; Ort: Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Nikolaus-Becker-Str. 18, 52511 Geilenkirchen

Oktober

UFH Bundeskongress

**Fr 7.10.2016,
Ganztagesseminar**

„Sind Wille und Emotion im Einklang, lassen sich Potenziale entfalten“ Stressprävention und Resilienz; Referentin: Andrea Siebert-Kortyka; Ort: Hotel Esser, Von-Agris-Str. 43, 41844 Wegberg-Kipshoven

**Fr 25.11.2016,
19.00 Uhr – Ende offen**

Weihnachtsfeier und Jahresausklang; Ort: wird noch bekanntgegeben

Änderungen vorbehalten. Zu allen Veranstaltungen wird schriftlich eingeladen.

Seien Sie an zwei Schnupperabenden unser Gast. Wir freuen uns auf interessierte Frauen aus dem Handwerk und handwerksnahen Berufen.

Weitere interessante Veranstaltungen sind im Seminarkalender der HSG mBH iG Handwerker Service Gesellschaft der Kreishandwerkerschaft Heinsberg ersichtlich.

Ansprechpartnerinnen

Andrea Siebert-Kortyka

Kapellenweg 5-7, 52372 Kreuzau
Telefon 02422-9047310
E-Mail: mail@ask-dienste.de

Kathi Wolf

Lessingstraße 6, 52445 Titz
Telefon 02463-906262
E-Mail: wolf.dach@t-online.de

Margot Reiners

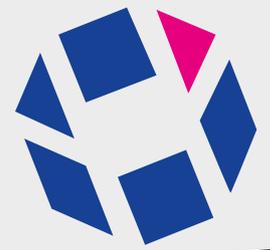
Kirchstr. 66, 41849 Wassenberg
Telefon 02432-2734
E-Mail: maggy-haargenau@t-online.de

Andrea Maahsen

Heerlener Str. 41, 52531 Übach-Palenberg
Telefon 0241-91800-75
E-Mail: andrea-maahsen@gmx.de



dialog



**IHRE INNUNGSFACHBETRIEBE
UND PARTNER
IM KREIS HEINSBERG**



**HANDWERK
ORDERT BEIM
HANDWERK**

H. K. JANSEN BAUUNTERNEHMUNG
Bauunternehmung
ERKELENZ
 www.hk-jansen.de
 Luxemburger Str. 13 · 41812 Erkelenz · ☎ 02431 / 2204

WALLRAFEN 
 Bauunternehmung & Schlüsselfertigbau
 GmbH & Co. KG
 Waldweg 71 · 52525 Waldfeucht-Haaren
 Telefon: 0 24 55 / 39 87 34 Fax 39 83 29
 eMail: info@wallrafen-bau.de

Kompetenz rund um den Bau seit 1946
Cranen
Bauunternehmung Cranen - GmbH & Co. KG
 Thomas-Edison-Straße 2 · 52499 Baesweiler · Tel. 0 24 01 / 91 70 - 0
 E-Mail bauen@cranen.de · www.cranen.de

CLEVEN 
BAUUNTERNEHMUNG
 HOCHBAU · INGENIEURBAU · WOHNUNGSBAU
 INTERNET: www.cleven-bau.de
 Am Stoppel 7 · Tel. 0 24 55 / 93 99 30
 52238 Sülzflott · Fax 0 24 55 / 33 83


LINDHOLM
BAUUNTERNEHMUNG
**Mauerwerksanierung
 Denkmalpflege
 Balkonsanierungsarbeiten
 Betoninstandsetzung**
 Kauler Weg 10 · 41812 Erkelenz · Tel. 0 24 31 - 7 41 64 · Fax 0 24 31 - 8 16 65
 wolfgang.lindholm@t-online.de · www.bauunternehmung-lindholm.de

KRAIK Stuck & Putz
 Meisterbetrieb für:
 • Trockenbau
 • Innen & Außenputz
 • Gipsdielenwände
 • Wärmedämmputz
 • Altbausanierung
 Birkenpfad 16 · 41812 Erkelenz-Schwanenberg
 Telefon 0 24 31 / 31 14 · Telefax 0 24 31 / 7 17 49 · kraik-gmbh@t-online.de

H. W. Gottschalk
TIEFBAU
 Waldhofenstr. 108 · 52525 Heinsberg
 Tel.: 02452-22016 · Fax: 02452-23357
 www.hw-gottschalk.de


CAMEDDA
 Bauunternehmen
 David-Hansemann-Str. 18
 52531 Übach-Palenberg
 Baug. Francesco Camedda
 Telefon 0 24 51 / 4 76 02
 Mobil 01 72 / 87 87 142
 Telefax 0 24 51 / 94 16 13
 eMail: cameddabau@aol.com
 Web: www.bau-und-mehr.de


FLIESEN KAUHL
Wohnkeramik - Naturstein
 Verlegung · Beratung · Reparaturen · Lieferservice
 barrierefreies Bauen · Badplanung · Abholservice
 Fliesen Robert Kauhl GmbH · An Fülthornstraße 27 · 52511 Geilenkirchen
 Telefon 0 24 51 / 7 15 25 · www.fliesen-kauhl.de · info@fliesen-kauhl.de

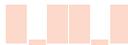
WILH. PICKARTZ & SOHN
BAUUNTERNEHMUNG
 JÜLICH · KOSLAR · KREISBAHNSTR. 3
 TEL. 0 24 61 / 5 54 12 · FAX 0 24 61 / 5 61 45

WERNER KLOTEN
TIEF- UND STRASSENBAU GMBH

 • BAGGERWEITEN
 • AUCKELP ENGTEN BAUEN
 • HORDETRAGGERUNGEN
 • ROHLEITUNGS- & KANALBAU
 • KELLERGRUNDLAGEN
 • HERSTELLUNG VON KANAL-,
 SOSS- & DRÄNABLAGEN
 • ERDEWEITEN &
 • KORBVERLEGUNGEN
 August-Thyssen-Straße 7
 52511 Geilenkirchen
 Telefon 02451 - 48278-0
 Telefax 02451 - 48278-20
 www.kloten-tiefbau.de
 Mail: werner-kloten-gmbh@t-online.de

TENZER
Erd- & Abbrucharbeiten
 Transportbeton
 Sand & Kies
 Containerdienst & Recyclinghof
 Gladbacher Str. 37
 52525 Heinsberg-Dremmen
 Fax 02452 - 950120
 eMail: info@tenzer.de · Internet: www.tenzer.de
 schnell – preiswert – zuverlässig
 ☎ **02452 - 95010**



HANS HEMMERSBACH
 BAUUNTERNEHMUNG GMBH

 Inhaber: Dipl.-Ing. Michael Hemmersbach
 Talstraße 117 · Übach-Palenberg
 Telefon 0 24 51 / 9 03 03-10 · Telefax 0 24 51 / 9 03 03-25
 hemmersbach@hemmersbach-bau.de · www.hemmersbach-bau.de
 seit 1925
 Stein auf Stein -
 Wir bauen Ihre Ideen...


Martin NIEVELSTEIN
 Bauunternehmung
 Martin Löhner Str. 11 · 52531 Übach-Palenberg · Fax 0 24 51 / 9 14 06 48 · Fax 0 24 51 / 9 14 06 41
 martin.nivelstein@t-online.de · www.martin-nivelstein.com

HAND IN HAND - QUALITÄT ORGANISIEREN

Die WILLY-DOHMEN-Gruppe

DOHMEN

WILLY DOHMEN GMBH & CO. KG
 Tief-, Straßen-, Hoch- und Stahlbetonbau
 Hasenbuschstraße 45 • 52535 Übach-Palenberg
 Tel. 024 51-98 50-0 Fax 024 51-98 50-45
 info@willy-dohmen.de www.willydohmen.de

SCHLEIFF
 RAUFLÄCHENTECHNIK

SCHLEIFF SCHAFFT WERTE

- Kellerabdichtung
- Weiße Wände
- Balkonsanierung
- Mauerwerksanierung
- Spezialklebungen
- Betonanstrich
- CFK-Lamellen
- Kunststoffverklebung
- Bodenverpressung
- Instandhaltung

Schleiff Baufächertechnik GmbH & Co. KG
 Brunnen-Haus 15
 41812 Schürger
 T: 02421 9841-0
 F: 02421 9841-24
 info@schleiff.de
 www.schleiff.de

POHLEN DACH POHLEN SOLAR

DACH- & SOLARTECHNIK AUS EINER HAND

Am Pannhaus 2-10, 52511 Deilenkirchen
TEL. +49 101 24 51 74 203-0
E-MAIL info@pohlen-dach.de
WEB www.pohlen-dach.de

H. Claßen
 Bedachungen

Inh. Björn Houben
 Dachdeckermeister

Tel. 0 24 52 / 72 83
 Fax 0 24 52 / 8 77 30
 Mobil 01 73 / 5 19 00 90
 Email info@panne-pietje.de
 Web www.panne-pietje.de

Entenpfuhl 21
 52525 Waldfeucht-Haaren

SCHÜRGER
 BEDACHUNGEN GMBH

DÄCHER · FASSADEN · ABDICHTUNGEN

Für Wegberger Bürger
„Dächer von Schürger“

Große Riet 20 • 41844 Wegberg
02434 / 40 38 • info@schuebeda.de

Labbadia GmbH
 Stefan Labbadia
 Dachdeckermeister
 Nohlmannstraße 45
 41836 Hückelhoven
 Telefon & Fax:
 02433 / 4 20 33
 info@labbadia.info

- Steildach
- Flachdach
- Fassadenbekleidung
- Bauklempnerei
- Bauwerksabdichtung

Udachfaktor - Meisterbetrieb

Heinz Banritzer & Sohn
 Dachdeckermeister

Bedachungen und Bauklempnerei aller Art
 Heinz Banritzer & Sohn • Brücknerstraße 1 • 41836 Hückelhoven-Baal
 Inhaber: Horst-Dieter Banritzer • Trakehnergraben 6 • 41836 Hückelhoven
 Tel.: 024 33/4 12 88 • mobil 01 71 44 00 584 • Fax: 024 33/44 30 41
 E-mail: HBanritzer@aol.com

Julian Grewe, Dachdeckermeister
 Schieferdächer auch als Nachunternehmer

Telefon 0179 / 16 38 914
 www.bedachungen-grewe.de

Qualität kommt nicht aus Dem Ping.

SEE ANSCHAUEN

Ein Janssen-Prinzip:
Mehr.

Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profi.

Janssen
 Das Dach - unser Fach.

www.janssen-dach.de
 Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund



Wir machen den Unterschied!

Wedauer Straße 13
41836 Hückelhoven-Brachelen

Tel. 0 24 62 / 99 11 0
Fax 0 24 62 / 99 11 19

info@dachdecker-mertzbach.de
www.dachdecker-mertzbach.de



G.+A. Johnen Bedachungs GmbH
Lohfeldstraße 14 - 52428 Jülich

Telefon 0 24 61 / 75 06
Telefax 0 24 61 / 5 33 10

www.johnen-dach.de
info@johnen-dach.de



BEDACHUNGEN

Hackemüller

Dachdeckermeisterbetrieb & Baukumperei - Annastr. 98 - Geilenkirchen-Tripelath

Tel. 02451 2020 - Fax 02451 7490 - info@hackemueller.de - www.hackemueller.de



BLANK Dachbau GmbH

Meisterbetrieb

Auf's Dach nur einen vom Fach

In der Vore 13a
Erdelitz - Hovenrath

Tel. 02433 / 4 42 71 52
Fax 02433 / 4 42 71 53

www.blank-dachbau.de
info@blank-dachbau.de



JENTGENS BEDACHUNGEN

Sanierung - Dachabdichtung - Wärmedämmung
REPARATUREN UND WARTUNG

Uetersenröder Dorfstraße 26 - 52525 Heinsberg-Uetlath

Telefon: 0 24 53 / 36 88 - Telefax: 0 24 53 / 38 29 13

jentgens-bedachungen@t-online.de - www.jentgens-bedachungen.de




SCHÖFFLER

Elektromotoren

- Motoren von 0,25 bis 250 kW auf Lager
- Rückschaltbar Müssen in Sonne und Lüftung
- Instandhaltung und Herstellung von elektrischen Antrieben
- Individuelle Beratung, Preisermittlung und Projektierung
- Reparaturarbeiten nach allen Herstellern auf Lagerbestand

Spielburgweg 9 - 41844 Wegeberg - Tel 02434/3354 - Fax 02434/25770

elektromotoren-schoeffler@t-online.de



elektro jansen GmbH

Electronic Services

Elektro-Anlagenbau, Beleuchtungsanlagen
Brandmelde- und Alarmanlagen, Kommunikations- und Datent

Postfach 1360 | 52517 Heinsberg Tel. 024 52/9 77 03-0 info@ej-online.de
Richard Wegner Str. 2 | 52525 Heinsberg Fax 024 52/9 77 03-50 www.ej-online.de

ZUVERLÄSSIG



- Gebäudetechnik
- Kommunikationstechnik
- Sicherheitstechnik
- Schalt- und Energietechnik

LÄSSIG ELEKTROTECHNIK

Häusermarkt 14-18
52511 Geilenkirchen

Telefon 0 24 51 02 88-0
Telefax 0 24 51 22 18

info@lassig-elektrotechnik.de
www.lassig-elektrotechnik.de

Photovoltaikanlagen vom Meisterbetrieb



Tholen

ELEKTROTECHNIK WASSER WÄRME UMWELT

SERVICE UND SICHERHEITSTECHNIK

Elektroinstallation Blockheizkraftwerke
Beleuchtungstechnik Gas- und Ölheiztechnik
Kommunikationsanl. Abwassertechnik
EDV-Vernetzung Wohnraumlüftung
Einbruchmeldetechnik Kältetechnik
Kameraüberwachung Brandmeldetechnik
Sicherheitsbeleuchtung Zutrittskontrolltechnik

Johann-Conen-Str. 1 • 52538 Gangelt
Tel. 02454 / 98 90 90 • Mail: info@tholen-el.de

www.THOLEN-ELEKTROTECHNIK.de



ENERGIE EFFIZIENZ
Fachbetrieb



licht elektro mundt

- Interneleuchte
- Designerleuchten
- Storen
- Lüftung und strom
- Sanierung von Beleuchtungsanlagen
- Planung und Ausführung von Elektroinstallationen
- Planung und Montage von PV-Anlagen
- Elektrogeräte
- Lichtsteuerungen

Elke-Mundt KG
Lohfeldstraße 11
52428 Jülich

Telefon 02462 41294
Telefax 02462 41296

elke-mundt@tholen.de
www.lichtel.de





JAKOBS
Elektrotechnik

- ▶ Schaltschrankbau
- ▶ Photovoltaikanlagen
- ▶ Kommunikation
- ▶ Beleuchtungstechnik
- ▶ Sät-Anlagen
- ▶ Alarmanlagen
- ▶ Baustromkasten
- ▶ Alt-Neubauinstallation

Millener Weg 18
52538 Seltkant-Tüddern
Tel.: 0 24 56 - 787
Mobil: 01 63 - 25 23 211
www.elektro-jakobs.de
info@elektro-jakobs.de

E-CHECK
Geprüft nach VDE
Nur bei Ihrem
Innungsbetrieb!

ELEKTRO KÖNIGS

Im Gumboldt 7
52441 Lohndorf
Tel.: 02483/708810
Fax: 02483/70811
www.elektro-koenigs.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Wolfgang Thielen, (02183) 41 76 23

ANLAGENTECHNIK DAUTZENBERG
STARZEND 13
52538 BIRGDEN
0171-6937440

ANLAGENTECHNIK.DAUTZENBERG@GMAIL.DE | WWW.ANLAGENTECHNIK-DAUTZENBERG.DE



www.alliander.de

Gemeinsam zur Energiewende:

- Intelligente Energienetze
- Smart City / Smart Home
- Effiziente Beleuchtung
- Elektromobilität
- Virtuelles Kraftwerk

alliander Der Netzbetreiber

Feuer verzinkung
Pulver beschichtung

Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen!
Korrosionsschutz für Stahl durch Feuerverzinken, Pulverbeschichten von Stahl und verzinktem Stahl in allen gewünschten Farbtönen. Der bestmögliche Stand der Technik, anerkannte Überwachungsverfahren und ein Team von über 70 geschulten Mitarbeitern garantieren höchsten Qualitätsstandard. **Infos unter: feuerverzinken.de**
Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik.

Verzinkerei März Pulverbeschichtung

Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH & Co.KG
In Berg 40, 41844 Wegberg, Fon +49 (0) 2434 990 90

HERLING
Die Baubeschlagspezialisten.

Herling Baubeschlag GmbH
Heinrich-Rohmann-Str. 15 / 50829 Köln
Tel: 0221 - 53 99 57-0 Fax: 0221 - 53 99 57-57

...mehr zeigen wir unter
www.Herling.de
e-mail: info@herling.de

- Videoüberwachung
- Motorschlösser
- Sicherheitstechnik
- Gebäudeautomation
- Zutrittskontrollsysteme
- Alarmsysteme

LITZENBERGER METALLBAU

Wir realisieren Ihre Wünsche und Ideen!

Auf dem Teufelskamp 3-5
40549 Wassenberg
Tel. 024 32/90 32 90
Fax: 024 32/90 19 86

Ihr Spezialist für ausgefallene höherwertige Metallbauarbeiten

Litzenberger-Metallbau3D-online.de | www.Litzenberger-Metallbau.de

Jetzt neu im Lieferprogramm:
CNC-Blecbearbeitung, CNC Plasmazuschneide Contour Cut/Speed und Autogenzuschneide und Abkantarbeiten

QUALITÄT AUS ALUMINIUM

SCHULER METALLBAU

QUALITÄT MACHT DEN UNTERSCHIED

Fenster • Türen
Fassaden • Brandschutz
Wintergärten • Balkone

www.schulermetallbau.de

Stahl- und Metallbau GmbH **Welter**

Wir zeigen Ihnen vorher wie es nachher aussieht!

www.welter-stahlbau.de

Gellenkirchener Str. 59
52538 Gangelt-Birgden
Tel. 02454-8149

Treppen • Balkone • Vordächer/Überdachungen
Geländer • Edelstahlverarbeitung

METALL UND EDELSTAHLDESIGN
Medel-Laumen

Lassen Sie sich von unserem Design inspirieren...
Tore | Geländer | Fassaden | Vordächer | Balkone

Hollenweg 24 · 52538 Gangelt · info@med-laumen.de · www.med-laumen.de
Tel. 0 24 54 / 96 99 760 · Fax 0 24 54 / 96 99 761 · Mobil: 0176 / 23 87 08 30

Kerschgens

- ✓ Vorrichtungsbau
- ✓ Prüfmittelbau
- ✓ Sondermaschinen
- ✓ Entwicklung
- ✓ Einzelanfertigung

QsQ
Qualität schafft Quantität

Brosseler Allee 41 · D-41812 Erkelez
Fon: +49 (0) 24 31 / 94 84 58-0
Fax: +49 (0) 24 31 / 94 84 58-9
info@qsq-erkelez.de · www.qsq-erkelez.de

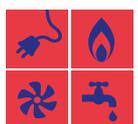
www.qsq-erkelez.de

Firma Hans Esser
Landtechnik · Lohnarbeit · Service

Unsere Leistungen:

- Eigene Fachwerkstatt mit geschultem Personal
- professionelle Kundenberatung
- Meisterbetrieb
- Ersatzteilversorgung von Markengeräten
- Hol- und Bringservice

Firma Hans Esser · Driescher Weg 31 · 52525 Waldfeucht-Haaren
Telefon: 0 24 52 / 75 67 · Telefax: 0 24 52 / 88 77 1
eMail: gardentec-esser@gmx.de · www.hans-esser-haaren.de



DREISSEN

Gebäudetechnik GmbH

ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR

Kempweg 4 ■ 52538 Selfkant
02456 508830 ■ info@dreissen.de

Wir verstärken unser Team, gerne mit dir!

Jendges

HEIZUNG-SANITÄR

Sebastianusstraße 13 - 52525 Heinsberg
Telefon: 02452 / 61168 - Telefax: 02452 / 65567
info@jendges.com - www.jendges.com



Haustechnik Hubert Braun



Honsdorf 34 - 52511 Geilenkirchen - Fon: 0 24 53 / 36 86 - Fax: 38 26 27
E-Mail: braun_hubert@t-online.de - www.haustechnik-hubert-braun.de

Deine Heizung Lebt!
Wir halten sie schön warm ...

H+L GmbH
LUTZ DIERCK DE JAHRES

Nutzen Sie jetzt unseren 3th Service!
02452 88700

Heizung
Lüftung
Sanitär

Besuchen Sie uns:
Futplatz 5
Heinsberg

Die besten **BADIDEEN**...
...ganz in Ihrer Nähe!

BADIDEEN
GOTTSCHALL & SOHN

MG-Giesenkirchen Scharf 36 - W 02184/98 49 40
Düsseldorf Lierenfelder Str. 35 - W 0211/72 55 0

Finden auch Sie Ihr neues Bad...
...besuchen Sie unsere Ausstellungen!

Holz
Natur pur

Lowis
Holzhandlung

Th. Lowis KG | Holzhandlung

Am Weidenhof 8
52525 Heinsberg - Dremmen
Telefon: 02452 / 9558-0
Fax: 02452 / 9558-20

www.Lowis.de | info@lowis.de

CLAßEN
INNERHAUSBAU

ARCHITEKTUR | PLANUNG | HANDWERK

Ferdinand Claßen Str. 5, 41812 Erkatholz • Telefon 02431-97707-0
www.claassen-innenhausbau.de • info@claassen-innenhausbau.de

TISCHLEREI
NORBERT LAUSCHER
TISCHLER ERBENSTADT

- Innenausbau und Möbel nach Maß
- Entwurf • Planung • Durchführung

Büro: Auenweg 8 - Betriebs: Heckstraße 3
52531 Übach-Palenberg
Tel. 0 24 51 / 6 66 86 - Fax 6 66 36

HOUßEN
SCHREINEREI - INNERHAUSBAU

www.schreinerei-houben.de

Steinrück
_ beschläge _ konzepte

www.steinrueck.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Wolfgang Thielen, (02183) 41 76 23



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford:
viel Platz für Ihre Ideen

FORD TRANSIT CUSTOM KASTENWAGEN
LKW CITY LIGHT

Bordcomputer, ESP, Lenksäule in Höhe und Reichweite einstellbar, Trennwand zum Laderaum mit Durchlademöglichkeit

Günstig mit der monatl. Leasingrate von

€179,00 netto ^{1,2,3}
(€213,01 brutto)



KÖNIGS Autohaus

GmbH & Co. KG

52525 Heinsberg Industriestr. 48 Tel: 02452 91 88 0
41812 Erkelenz Anwerpiner Str. 2 Tel: 02431 04 73 70
41838 Hückelhoven Mülcher Str. 3 Tel: 02430 95 81 10

(R) www.koenigs.de • info@koenigs.de

Leasingrate auf Basis eines Kaufpreises von € 24.190 netto (€ 28.766,10 brutto), inkl. € 790,- netto (€ 940,30 brutto) Überführungskosten. Ein Gewerbekundenangebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lamwenig-Allee 24-34, 50933 Köln. Angebot gilt bei Vertragsabschluss bis 31.12.2015 und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie anwertliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW City Light 250 L12,21 TDCi 74 kW (100 PS), € 179,00 netto (€ 213,01 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto (€ 0,00 brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40000 km Gesamtlauflistung.

WEBER
Autoglas

Hauptsitz
zertifiziert nach:
CERT
ISO 9001

Carlo-Schmid-Straße 3, 52146 Würselen
Tel.: +49(0)2405 3236, Fax: +49(0)2405 92179

Das Experten-Team mit dem Autoglas-Full-Service

- * Scheibenaustausch und Vertrieb von Front-, Heck-, Tür- und Seitenscheiben für PKW/LKW/BUS/WOHNMOBILE etc.
- * Steinschlagreparatur, die Kosten übernimmt Li.R. Ihre Teilkaskoversicherung
- * Anfertigung von Sonderscheiben nach Muster oder Aufmaß
- * Direkte Abrechnung mit Ihrer Teilkaskoversicherung ohne Rechtsberatung
- * Mobiler Werkstatt-/Lieferservice vor Ort ohne Aufpreis

Alle Standorte, Dienst-/Serviceleistungen unter: www.weber-autoglas.com

Zur Vermittlung/Auftragsannahme für privat und Gewerbe suchen wir noch KFZ-Partner-Werkstätten als Autoglas-Service-Stationen! Bei Interesse bitte melden!



Reden wir über's Geschäft.

Haupt- und Abgasuntersuchungen – sind unser tägliches Brot. Leistungen im Rahmen der Arbeitgeber- und Betreiberpflichten – gehören zu unserem Kerngeschäft. Gutachten-Service kompetent, zuverlässig und aussagekräftig – das sagt unser Name schon. Bei unserem nächsten Termin sollten wir mal über die neuen Leistungen reden, die wir zur Stärkung Ihres Geschäfts entwickelt haben.

Freuen Sie sich schon jetzt auf einen spannenden Dialog.

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH · Region Aachen

Wolfgang Merker · Tel. 02428 809334

Achim Friel · Tel. 02428 809313

www.tuv.com



DER NEUE DAILY. NATÜRLICH STARK.



Neue Generation. Neues Konzept. Neue Möglichkeiten.

- Klassenbesten bei Ladefizienz und Ladevolumen (bis 19,6 m³)
 - Robuster Lkw-Leiterrahmen mit max. zulässigem Gesamtgewicht von 7 t
 - Komfortable Federung, hochwertiges Interieur, verbessertes Handling
 - Sparsame Dieselmotoren mit EcoSwitch - bis 150 kW (205 PS) / 470 Nm
- Jetzt Probefahrt mit Ihrem IVECO Partner vereinbaren.

IVECO
www.iveco.de

Autohaus Heinrich Sendon GmbH
Immerstr. Straße 25-27
52111 Gellenkirchener
Telefon 0 24 51 6 20 88

Termine Januar / Februar

19.01.2016, 14.00 – 17.00 Uhr

HSG/Handwerker-Service-Gesellschaft mbH / Kreishandwerkerschaft Heinsberg – Seminar: „Jahreswechselfseminar 2015/2016“, Sitzungszimmer der Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Geilenkirchen

12.02.2016, 15.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Innung Land- und Baumaschinentechnik für den Handwerkskammerbezirk Aachen, Gewerbeförderungsstelle der Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Geilenkirchen

16.02.2016, 8.00 – 15.00 Uhr

HSG/Handwerker-Service-Gesellschaft mbH / Kreishandwerkerschaft Heinsberg – Fortbildungslehrgang zum Thema Asbestsachkunde TRGS 519, Sitzungszimmer der Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Geilenkirchen

20.02.2016, 11.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Innung für das Kfz-Gewerbe Heinsberg, Berufskolleg Erkelenz (Pausenhalle)

25.02.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

Fleischer-Innung Heinsberg – „Fortbildungsseminar zum Unternehmermodell“, Sitzungszimmer der Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Geilenkirchen

26.02.2015, 19.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Innung für das Elektrohandwerk des Kreises Heinsberg, Festhalle Hastenrath (Alte Schule)

Geschäftsjubiläum:

25 Jahre:

- 02.01.2016 Thomas Gierling, Elektro-Inst.-Meister, Wassenberg
- 02.01.2016 Jürgen Jansen, Stuckateurmeister, Erkelenz
- 29.01.2016 Malerbetrieb von Tongelen GmbH, Waldfeucht

50 Jahre:

- 19.01.2016 Hans Jakobs, Schlossermeister, Hückelhoven

Silbernes Meisterjubiläum:

- 31.01.2016 Dieter Corsten, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, Erkelenz
- 13.02.2016 Reinhard Aretz, Kfz.-Mechaniker-Meister, Erkelenz

Goldenes Meisterjubiläum:

- 20.01.2016 Axel Görtz, Fleischermeister, Hückelhoven
- 17.02.2016 Hans Küppers, Schlossermeister, Heinsberg

Diamantenes Meisterjubiläum:

- 09.01.2016 Willi Wild, Friseurmeister, Baesweiler
- 13.01.2016 Heinrich von Tongelen, Maler- und Lackierermeister, Geilenkirchen

Geburtstage Ehrenamtsträger:

- | | | |
|------------|---|----------|
| 03.01.2016 | Josef Boss, Tischlermeister, Erkelenz | 90 Jahre |
| 04.01.2016 | Franz-Josef Welter, Schlossermeister, Gangelt | 60 Jahre |
| 15.01.2016 | Albert Zimmermann, Kfz.-Mech.-Meister, Geilenkirchen | 85 Jahre |
| 27.01.2016 | Wilfried Dahlmans, Gas-Wasser-Inst.- und Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, Wegberg | 50 Jahre |
| 28.01.2016 | Heinrich von Tongelen, Maler- und Lackierermeister, Geilenkirchen | 85 Jahre |
| 08.02.2016 | Heinz-Georg Overbeck, Kfz.-Mech.-Meister, Erkelenz | 70 Jahre |
| 28.02.2016 | Franz-Josef Brendt, Kfz.-Mech.-Meister, Aldenhoven | 60 Jahre |

Neue Innungsmitglieder:

Friseur-Innung Heinsberg: Sandra Kremer, Heinsberg

LACK- UND FARBENFABRIK
bollmann
 ... Malerbedarf rundum!

Ihr Großhandel für
 Farben, Lacke,
 Tapeten,
 Bodenbeläge
 Malerwerkzeuge.

Öffnungszeiten:
 Mo - Do 7.00 - 18.30 Uhr
 Fr 7.00 - 18.15 Uhr
 Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach, Sophienstraße 49-53
 Telefon (021 61) 4 93 98-0, Telefax (021 61) 4 93 98-25
 www.otto-bollmann.de • info@otto-bollmann.de

52068 Aachen, Charlotterburger Allee 52
 Telefon (02 41) 90 03 40-0, Telefax (02 41) 90 03 40-25

Dank und Anerkennung für die selbstlose Arbeit im Kfz-Gewerbe



beck in verschiedenen Ämtern als Vorstandsmitglied der Innung und der Kreishandwerkerschaft zur Verfügung gestanden. In der Mitarbeit im Ausschuss für Schlichtungen von Lehrlingsstreitigkeiten sei er im Berufsbildungsausschuss und im Gesellenprüfungsausschuss tätig gewesen, listete Bähr die Station von Overbeck auf. „Die Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Heinsberg ernennt durch Beschluss der Innungsversammlung und mit Zustimmung der Handwerkskammer Aachen Heinz-Georg Overbeck in Würdigung für seine langjährigen Verdienste und zum Dank für die selbstlose Arbeit im Dienst des Handwerks zum Ehrenobermeister“ zitierte Bähr den Text des Ehrenobermeisterbriefes. Für seine Verdienste auf dem Gebiet der Berufsbildung erhielt Heinz-Georg Overbeck zudem die Verbandsnadel in Silber, die ihm HGF Dr. Michael Vondenhoff anstecken durfte.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Innungsversammlung der Innung für das Kraftfahrzeuggewerbe Heinsberg stand der aus-geschiedene Obermeister Heinz-Georg Overbeck, der für seine verdienstvollen ehrenamtlichen Tätigkeiten zum Wohle der Innung gleich mit mehreren Auszeichnungen bedacht wurde. „Was

sich in wenigen Sekunden an Ämtern und Aufgaben vorlesen lasse, dahinter verberge sich jedoch ein hohes Maß an Engagement und viele Stunden Arbeit von Heinz-Georg Overbeck in den 18 Jahren im Amt als Obermeister“, verdeutlichte Obermeister Bähr in seiner Laudatio auf Overbeck. Von 1986 bis 2014 habe Over-

Nach seinem Dank für die Ehrungen wünschte der Ehrenobermeister seinem Nachfolger im Amt, dass er ebenso lange tätig sein könne. Die Innungsversammlung zollte mit Beifall ihren Respekt für einen verdienten Kollegen.



Über die Ehrung mit dem Silbernen Meisterbrief durch Obermeister Michael Bähr freuten sich Manfred Laumen (links), Frank Sodermanns (Mitte) und Rudolf Helmgens (rechts)

Erster Gesundheitstag der Tischler-Innung Heinsberg – Check-Ups, Workshops und Infos rund um das körperliche Wohlbefinden

Tischler machen sich fit für die Zukunft

Premiere fürs Wohlbefinden: Mit ihrem ersten Gesundheitstag machte die Tischler-Innung Heinsberg Betriebe fit für die Zukunft. Vom Wirbelsäulenscan über Hör- und Sehtests bis hin zur Ernährungsberatung bot die Innung zusammen mit der IKK Classic und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall am 30. Oktober 2015 den Mitarbeitern aus den Tischlereien ein umfangreiches Programm rund um das körperliche Wohlergehen an. Im Hotel Sternzeit in Wegberg-Wildenrath konnten sich die Tischler bei zwei verschiedenen Workshops informieren und in zahlreichen Tests ihre Fitness überprüfen lassen.

„Gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines jeden Betriebes“, sagt Hermann-Josef Claßen, Obermeister der Tischler-Innung Heinsberg. „Angesichts des demographischen Wandels und eines sich verschärfenden Fachkräftemangels ist es enorm wichtig, die körperliche und seelische Fitness in den Betrieben zu erhalten und zu fördern.“

Den Rücken stärken

Ein Hauptaugenmerk lag dabei auf der Rückengesundheit. In der Werkstatt und vor allem bei der Montage von schweren Bauelementen ist der Rücken immer wieder hohen Belastungen ausgesetzt. Beim Gesundheitstag konnten die Tischler bei einem individuellen Wirbelsäulenscan mög-



Foto: Tischler-Innung Heinsberg

liche Fehlstellungen und Probleme erkennen. In einem Workshop erhielten sie Tipps, wie sie ihren Rücken stärken und bei der Arbeit möglichst entlasten können.

Für das Thema Gesundheit sensibilisieren

Weiterhin auf dem Programm standen ein Hör- und ein Sehtest, die Beratung für individuellen Hautschutz sowie die Messung unterschiedlicher Körperwerte bis hin zur Stress- und Körperfettmessung.

„Viele Betriebsinhaber haben erkannt, dass das Thema Gesundheit ein zentraler Baustein für die tägliche Arbeit im Betrieb ist und in den nächsten Jahren auch noch weiter an Bedeutung gewinnen wird“, sagt Hermann-Josef Claßen. „Mit dem Gesundheitstag haben wir auch die Mitarbeiter in den Betrieben noch mehr für das Thema sensibilisiert, sodass sie mögliche Warnsignale ihres Körpers besser erkennen und verantwortungsbewusst mit ihrer Gesundheit umgehen.“



Wir liefern mehr als Holz

Hellmaarstr. 3 · 53340 Meckenheim
Tel.: (0 22 25) 8 80 20



Tischler-Auszubildende gestalten und präsentieren MINI-Gesellenstücke

„Seit vielen Jahren ist in der Innung Heinsberg ein Projekt mit dem Titel „Mini-Gesellenstück“ fester Bestandteil der Tischler-Ausbildung. Auch in diesem Jahr wurde diese Tradition der Zusammenarbeit zwischen Handwerkskammer Aachen, dem Berufskolleg Ernährung-Sozialwesen-Technik in Geilenkirchen und den Ausbildungsbetrieben der Tischler-Innung Heinsberg erfolgreich fortgeführt. Die Auszubildenden der Tischler-Oberstufe HTO1 haben zur Vorbereitung auf die näher rückende Gesellenprüfung hierbei die Gelegenheit, ein im Zeit- und Materialaufwand begrenztes Möbel von der Planung über die Herstellung bis zur Kontrolle und Bewertung hin selbstständig zu realisieren. Dies erfordert einerseits den persönlichen Einsatz der Auszubildenden und ermöglicht ihnen andererseits vielfältige Erfahrungen im Bereich der Gestaltung und Konstruktion sowie der Realisierbarkeit einer eigenen Idee, insbesondere unter Berücksichtigung des zeitlichen Aspekts. In Abstimmung mit dem Obermeister der Tischlerinnung des Kreises Heinsberg, Herrn Hermann-Josef Claßen, und dem Vorsitzenden des Gesellenprüfungsausschusses, Herrn Andreas Rode, haben die Auszubildenden der Tischler-Oberstufe ihr diesjähriges Mini-Gesellenstück zum Thema „Vom Wald ins Wohnzimmer“ entworfen. Dabei setzte sich das Thema bei einer klasseninternen Wahl gegen andere Themenvorschläge von Auszubildenden und Lehrern eindeutig durch.

Folgende Bedingungen wurden für das Möbelstück vereinbart:

Arbeitsumfang: maximal 20 Arbeitsstunden; das Stück muss dem Thema klar zuzuordnen sein; mindestens ein bewegliches Teil muss vorhanden sein (z.B. Tür, Schubkasten); eine handwerkliche Verbindung muss erkennbar durchgeführt worden sein; mindestens 50 % Holzoberfläche muss sichtbar bleiben; die größte Ansichtsfläche darf nicht größer als 0,3 m² sein;

In Absprache mit der Gestaltungsberaterin für Handwerksdesign der Handwerkskammer Aachen, Frau Beate Amrehn, führten die Auszubildenden der jetzigen Tischler-Oberstufe im Juni 2015 an der Akademie Gut Rosenberg in Aachen-Horbach zusammen mit den be-

treuenden Lehrerinnen und Lehrern ein Gestaltungseminar durch. Die Veranstaltung sollte die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, unter fachkundiger Anleitung ein Klein-Möbelstück zu entwerfen. Stück für Stück näherten sich die Auszubildenden so dem Thema „Vom Wald ins Wohnzimmer“ an. Ideen entstanden, wurden wieder verworfen oder weiter gedacht und verfeinert. Waren die ersten Entwürfe noch ausschließlich geprägt von der Verwendung typischen Materials aus dem Wald, wurden mehr und mehr weitere Aspekte des Waldes, wie z.B. Konstruktionen, das Farbenspiel oder die Formenvielfalt des Waldes in die Entwürfe einbezogen.

Nach der Ideenfindung ging es dann im ersten Berufsschulblock an die planerische Umsetzung. Die mit den Schülerinnen und Schülern vereinbarte Planung für den Unterricht sah dann die folgenden Punkte vor: gegenseitige Genehmigung und Rückgabe der Entwürfe; Entwicklung einer Beschreibung des Möbelstücks im Fach „Deutsch/Kommunikation“; Erarbeiten der Planungsunterlagen (Zeichnungen, Arbeitsablaufplan, Materialliste, Stückbeschreibung) zur handwerklichen Umsetzung; Bau von Modellen in der Holzwerkstatt des Berufskollegs; Bewertung der zu einer Projektmappe zusammen gefassten Planungsunterlagen;

Die Herstellung der Stücke konnte dann im Zeitraum September bis November erfolgen. Dazu ermöglichten die Ausbildungsbetriebe ihren Auszubildenden die Herstellung der Mini-Gesellenstücke in ihren Werkstätten. Die Auszubildenden erprobten bei der Herstellung geeignete Fertigungsverfahren und stellten dabei ihre handwerklichen Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis. Dabei wurden viele Erfahrungen gemacht, die bei der Planung und Umsetzung des Gesellenstücks zum Abschluss ihrer Ausbildung hilfreich sein können. Herausgekommen sind schließlich Kleinmöbel wie der „Marterobenzpfahl“, der Beistelltisch „Erdö“, der „Beistellbaum“ oder das Schränkchen „Nesting“.

Die Ergebnisse der ganzen Arbeit wurden dann vom 09. bis 13. November in einer Ausstellung im Berufskolleg Geilenkirchen der

interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Die Vielfalt der Interpretationen des Themas zeigte sich in der bunten Mischung aus Möbelstücken, die einmal mehr eine sehr gelungene Kombination aus kreativen Ideen und der handwerklich hochwertigen Umsetzung des Tischler-Nachwuchses darstellte.

Am Projekt beteiligte Lehrerinnen und Lehrer:

Fachlehrer Herr Thorsten Bohm, Herr Peter Deußen, Herr Christian Krause und Herr Andreas Rode, Deutschlehrerinnen Frau Julia Looser und Frau Marisa Mispelbaum.

Die besten handwerklich gefertigten Möbelstücke:

Belobigung: Jonas Beckers / „Marterobenzpfahl“ in Nussbaum und Buche (Betrieb: Raumobjekt Hammermeister, Heinsberg)

Belobigung: Simon Klos / Wohnzimmertisch „Baum1“ in Nussbaum und Esche (Betrieb: FAW, Geilenkirchen)

Belobigung: Alex Schall / Telefonablage in Eiche (Betrieb: FAW, Geilenkirchen)

3. Platz: Christoph Kleyer / Hängesideboard in Eiche (Betrieb: Thissen – Kreative Holzgestaltung, Erkelenz)

2. Platz: Stefan Nießen / Tisch „Playtree“ in Birke und Multiplex (Betrieb: Jordans Einrichtungssysteme GmbH, Übach-Palenberg)

1. Platz: Giuliana Ruhmann / „Mobilitree“ in Esche und MDF (Betrieb: Schreinerei Krik, Gerderath)

Außerdem wurden aus knapp 350 Stimmabgaben der Ausstellungsbesucher die Preisträger für den Gestaltungswettbewerb „Gute Form - light“ gekürt:

Belobigung: Simon Klos / Wohnzimmertisch „Baum1“ in Nussbaum und Esche (Betrieb: FAW, Geilenkirchen)

3. Platz: Jonas Beckers / „Marterobenzpfahl“ in Nussbaum und Buche (Betrieb: Raumobjekt Hammermeister, Heinsberg)

2. Platz: Christoph Kleyer / Hängesideboard in Eiche (Betrieb: Thissen – Kreative Holzgestaltung, Erkelenz)

1. Platz: Giuliana Ruhmann / „Mobilitree“ in Esche und MDF (Betrieb: Schreinerei Krik, Gerderath)



Präsentation der „Mini-Gesellenstücke“ – Tischler-Oberstufe 2015: Nach der Präsentation stellten sich die Akteure mit den beteiligten Lehrern (Andreas Rode, Christian Krause, Torsten Bohm), dem stellvertretenden Schulleiter StD Henning Gerlach, Vertreter der Tischler-Innung Heinsberg (stv. Obermeister Stefan Kraik, ÜLU-Ausbilder Gregor Lücke u. Geschäftsführer Johannes Willms) zum Gruppenfoto. Die Auszubildenden im Einzelnen:

Tischler: Tim Baberski, Selfkant / Guido Meures, Selfkant (Beistelltisch Erdö); Wenzel Babor, Übach-Palenberg / Norbert Lauscher, Übach-Palenberg (Hängeboard); Jonas Beckers, Heinsberg / Thomas Hammermeister, Heinsberg (Marterobenpfahl); Bastian Bremkes, Hückelhoven / Internationaler Bund West GmbH, Aolsdorf (Sideboard-Futter); Domenic Jansen, Gangelt / Peter Heinrich Beckers, Selfkant (Beistelltisch „Nora“); Christoph Kleyer, Wegberg / Karl-Heinz Thissen, Erkelenz (Hänge-Sideboard); Simon Klos, Erkelenz / FAW Fortbildungsakademie, Geilenkirchen („Baum 1“); Lauritz Löder, Heinsberg / Johannes Houben GmbH, Heinsberg („Bosque“); Julian Mäntz, Übach-Palenberg / GüldenberGmbH, Übach-Palenberg (Hochsitz-Schrank); Dominik Nieren, Geilenkirchen / Image Construction Messe- und Event-Bau GmbH, Erkelenz (Telefon-Hängekonsole in Esche/Wenige); Stefan Nießen, Alsdorf / Jordans Objekt GmbH, Übach-Palenberg („Play-Tree“); Fabian Peters, Wegberg / Frank Steffan, Wegberg (Sideboard mit durchgehender Astgabel); Tanja Rahn, Heinsberg / Dieter Dreßen, Heinsberg (Beistelltisch in Nussbaum/Ahorn „Little Forest“); Giuliana Ruhrmann, Erkelenz / Stefan Kraik, Erkelenz („Mobilitree“); Alexander Schall, Heinsberg / FAW Fortbildungsakademie, Geilenkirchen (Telefonablage); Joschka Schöbben, Heinsberg / Jochen Dautzenberg, Heinsberg („Der Beistellbaum“); Timo Schreiter, Geilenkirchen / Lorenz Corsten, Geilenkirchen (Beistelltisch in Eiche); Isabell Willms, Wassenberg / Hermann-Josef Claßen, Erkelenz („Nesting“); Holzmechaniker: Jan Gillissen, Heinsberg / Die Holzwürmer, Heinsberg (Schaukasten).

Tischler Oberstufe HTO Mini-Gesellenstücke 2015



Tim Baberski



Wenzel Babor



Bastian Bremkes



Jan Gillissen



Domenic Jansen



Christoph Kleyer

„Vom Wald ins Wohnzimmer“ – Ein Projekt in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben der Tischler-Innung Heinsberg

Tischler Oberstufe HT0 Mini-Gesellenstücke 2015



Lauritz Löder



Dominik Nieren



Tanja Rahn

„Vom Wald ins Wohnzimmer“
Ein Projekt in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben der Tischler-Innung Heinsberg



Jonas Beckers



Simon Klos



Julian Mäntz



Giuliana Ruhmann



Alex Schall



Timo Schreiter



Stefan Nießen



Fabian Peters



Joschka Schöbben



Isabell Willms

Friseur-Innung Heinsberg unterstützt die Tafel und erhält Unterstützung von Flüchtlingen



Janine Drankowski, Nicole Wilms, Kirsten Day und Margot Reiners-Schaps. In Zeiten, in denen sich alles um die Hilfe für Flüchtlinge dreht, ein vielleicht ungewöhnliches Bild. „Sicherlich müsse man den Flüchtlingen helfen“ erklärte die Obermeisterin, die nicht nur die Idee für diese kostenlose Haarschneideaktion hatte, sondern sich auch für die in Heinsberg ankommenden Flüchtlinge ehrenamtlich engagiert. Aber es gebe auch in Deutschland arme Menschen „da müssen wir eben an allen Ecken gutes Tun, solange wir das noch können“, so die Obermeisterin. „Für uns war sofort klar, dass wir helfen würden“ ergänzt Janine Drankowski für sich und ihre Kollegin Nicole Wilms. „Gerade in der Vorweihnachtszeit ist es doch schön, anderen eine Freude machen zu können“.

Ein „Danke schön!“ war der Lohn für das Ehrenamt der Friseure, dass letztlich 30 Menschen zugute kam.



Sieben Friseurinnen waren mit samt ihrer Ausrüstung angerückt, um bedürftigen Menschen, die sonst in der Tafel ihre Lebensmittel abholen, kostenfrei die Haare zu schneiden. Mit dabei waren auch Adelaide Hülhoven, Obermeisterin der Friseur-Innung und ihre Stellvertreterin Andrea Struck. Unterstützt wurden die beiden von ihren Kolleginnen Birgit Bohnen,

Alle zusammen waren besonders beeindruckt vom Engagement zweier Flüchtlinge, von Beruf ebenfalls Friseure. Sie hatten von der Aktion gehört und waren zur Tafel gekommen, um mit anzupacken. „Ihm sei hier geholfen worden, da sei es doch schön, jetzt auch selber helfen zu können“, so Innocent Ighalo, ein Flüchtling aus Nigeria.

Dem nicht genug, eine Fortsetzung dieser Aktion erfolgte bei der Tafel in Wegberg – hier mit Obermeisterin Adelaide Hülhoven, Karla Alexander, Ilona Honnes und Ralf Käbel sowie bei der Erkelenzer Tafel – hier mit Obermeisterin Adelaide Hülhoven und Karla Alexander zusammen mit Alexandra Titze und Anna Mevissen sowie fünf weiteren Mitarbeiterinnen.

WWW.HANOWERK.DE

Können kennt keine Grenzen.

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Maler- und Lackierer-Innung Heinsberg

Langjährige Innungsmitglieder beim traditionellen Lucas-Essen geehrt

Seit Gründung der Lucas-Gilde innerhalb der Maler- und Lackierer-Innung Heinsberg im Jahr 1988 durch den damaligen Obermeister Josef Vomberg findet alljährlich das traditionelle Lucas-Essen statt.

Bei dieser Zusammenkunft der Gilde- und Innungsmitglieder werden langjährige Berufskollegen geehrt. In diesem Jahr ehrte Obermeister Ralf Vomberg (3.v. rechts) Herrn Klaus Buchholz, Wegberg (2.v.links), zum 25-jährigen Meisterjubiläum und Herrn Heinz-Herbert Jülcher, Wegberg für 25-Jahre Innungsmitgliedschaft. Den Glückwünschen schlossen sich an: Landesinnungsmeister Jan Bauer (2.v. rechts), Dr. phil. Dirk Tölke (3.v.links) und Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Vondenhoff (rechts).

Im weiteren Verlauf der sehr gut besuchten Veranstaltung hielt der europaweit bekannte Aachener Dozent der Akademie



für Handwerksdesign (Gut Rosenberg), Dr. Dirk Tölke einen interessanten Vortrag zur „informellen Malerei“. Insbesondere erklärte der Referent die Popularität von „Tachismus und lyrische Abstraktion oder auch abstrakter Expressionismus ge-

nannte Kunst“, die sich in Amerika, Frankreich und Deutschland verbreitete. Gemeinsam wurden an diesem Abend in der Gaststätte „Zur alten Schmiede“ in Baesweiler traditionell Grünkohl, Kasseler Rippenspeer und Pinkel genossen.

Weckmänner zum Martinstag



Die Bäckerinnung Heinsberg beteiligte sich an einer gemeinsamen Aktion des DRK-Kreisverbandes Heinsberg und überreichten durch den stellvertretenden

Obermeister Jürgen Dick und HGF Dr. Michael Vondenhoff als Vorsitzenden des Kreisverbandes Heinsberg den Flüchtlingen in den Unterkünften Weckmänner

sowie Laternen zum Martinstag und Winter-accessoires für die anstehende kalte Jahreszeit.

(Foto: Anna Petra Thomas)

Bäcker schaffen Weltrekord Stollenvielfalt

Das hat die Welt noch nicht gesehen! Über 250 Bäcker in Bäckerkluft brachten jetzt 304 unterschiedliche Stollen mit ins Maritim Hotel nach Köln und stellten so den „Weltrekord der Stollenvielfalt“ auf.

Mit dabei waren auch die Bäcker-Innung Heinsberg, vertreten durch Obermeister Edwin Mönius, den stellvertretenden Obermeister Jürgen Dick und die Bäckermeister Rainer Dohlen, Jürgen Stassen und Markus Speis mit insgesamt 15 verschiedenen Stollen.

Mit dieser einmaligen Veranstaltung stellten die handwerklichen Bäcker im Rheinland und in Westfalen einmal mehr ihr Können unter Beweis und machten deut-



lich, wie vielfältig und kreativ die Stollenlandschaft im handwerklichen Bäckerhandwerk ist. Die Liste der unterschiedlichen Stollen war beeindruckend und las

sich wie ein Feinschmecker-Lexikon. Da gab es neben dem klassischen Christstollen viele beeindruckende Stollenkreationen wie z.B. Schokoladen-Dattel-Pistazien-Stollen; Bio-Hanf-Stollen, Baklava-Stollen, Landbierstollen, veganer Bio-Walnuss-Stollen oder sogar ein Stollen für die deutsche Edelsteinkönigin war mit dabei.

„Wir freuen uns, dass so viele unserer Bäcker beim Weltrekord der Stollenvielfalt mit dabei waren. Und jeder Stollen war einzigartig. So viele köstliche und unterschiedliche Stollen an einem Ort gab es noch nie!, freuten sich Bernd Siebers, Landesinnungsmeister und Walter Dohr, Geschäftsführer des Verbands des Rheinischen Bäckerhandwerks.

Die mitgebrachten Stollen wurden anschließend karitativen Einrichtungen wie den Tafeln gespendet.



Was uns bewegt:

**Handwerk
Handel
Gewerbe**

**Kreissparkasse
Heinsberg**

**Zertifizierte Spitzenqualität beim heimischen Bäcker
Bäckereien der Region stellten sich dem Qualitätsurteil**

Öffentliche Brot- und Brötchenprüfung der Bäcker-Innung Heinsberg 2015

Ergebnis der öffentlichen Brot- und Brötchenprüfung der Bäcker-Innung Heinsberg:



Qualitätsprüfer Karl-Ernst Schmalz (l.) (Institut für die Qualitätssicherung von Backwaren, Weinheim - IQ-Back), stv. Obermeister Jürgen Dick (2.v.l.), Obermeister Edwin Mönius (Bildmitte), Heribert Roggen, Filialdirektor der Kreissparkasse Heinsberg in Erkelenz (2.v.r.) und Kristian Lanske, stv. Filialdirektor der Kreissparkasse Heinsberg in Erkelenz (r.) präsentieren ausgewählte Proben der diesjährigen öffentlichen Brot- und Brötchenprüfung in der Hauptstelle der Kreissparkasse Heinsberg in Erkelenz.

Die handwerklich gefertigten Brötchen und Brote halten, was man sich davon verspricht – Spitzenqualität vom heimischen Bäckermeister. Bei der öffentlichen Brot- und Brötchenprüfung am 23./24. September 2015 in den Räumen der Kreissparkasse Heinsberg, Filialdirektion Erkelenz, wurden von insgesamt 19 selbständigen Bäckermeistern aus der Region 60 Brot- und 49 Brötchensorten durch den neutralen Qualitätsprüfer Karl-Ernst Schmalz vom Institut für die Qualitätssicherung von Backwaren (IQBack), Weinheim, geprüft.

Das Institut aus Weinheim untersucht im Auftrag des Deutschen Bäckerhandwerks bundesweit Backwaren und informiert Verbraucher auf seiner Website www.brot-test.de über die Ergebnisse.

Das Ergebnis war sehr gut: 85 Prozent aller eingereichten Brote und 80 Prozent aller eingereichten Brötchen wurden prämiert! 19 Brote und 22 Brötchen erhielten das Prädikat „Sehr gut“, 32 Brote und 17 Brötchen das Prädikat „gut“. Das beweist, daß das heimische Bäcker-Handwerk dem Kunden Spitzenqualität liefert. Aufgabe des Instituts für die Qualitätssicherung von Backwaren (IQ-Back) ist die Sicherung und Steigerung des Qualitätsniveaus in handwerklichen Bäckereien. Dazu dienen neutrale Qualitätsprüfungen, die über die jeweils örtlich zuständige Bäckervereinigung oder den zuständigen Innungsverband angeboten werden und bei denen Innungsbetriebe auf freiwilliger Basis teilnehmen können.

Die vor Ort agierenden Qualitätsprüfer des Instituts sind gelernte Bäckermeister mit langer Praxiserfahrung und einer Zusatzqualifikation als sensorische Sachverständige. Eine eigens für das IQBack entwickelte Software zeigt teilnehmenden Betrieben nicht nur Qualitätsmängel auf, sondern vermittelt auch deren Ursachen und konkrete Handlungs-



Qualitätsprüfer Karl-Ernst Schmalz (2.v.r.) (Institut für die Qualitätssicherung von Backwaren, Weinheim - IQBack) bei der Arbeit im Rahmen der Brot- und Brötchenprüfung. Interessiert schauen zu: Obermeister Edwin Mönius (r.), stv. Obermeister Jürgen Dick (2.v.l.) und stv. Filialdirektor der Kreissparkasse Heinsberg in Erkelenz Kristian Lanske (l.).

empfehlungen für eine bessere Qualität. Der Qualitätsprüfer beurteilt bei der Prüfung Geschmack, Geruch, Form, Oberflächen- und Krusteneigenschaften, Lockerung, Krumenbild sowie Struktur und Elastizität einer jeden Backware. Die Sachverständigen des Instituts wussten dabei nie, wessen Backware gerade begutachtet wurde. Lediglich eine frei vergebene Prüfnummer, sowie die Zutaten waren bekannt. Selbst der Säuregrad konnte bei einer sensorischen Unsicherheit mit Hilfe eines mobilen Laborgerätes überprüft werden.

„Die freiwillige Beteiligung und die erreichten Ergebnisse belegen das Qualitätsbewußtsein



**Dorfbäckerei
Edwin Mönius**

Lambertusstraße 93 · 41849 Wassenberg / Birgelen
Tel. 0 24 32/31 72 · Sonntags von 8.00 bis 11.00 Uhr geöffnet

GILLRATHS BROTKORB



Bäckerei-Konditorei-Café

Kuckumar Str. 9-15 · 41812 Erkelenz

Tel. 0 24 31/80 90-0 · Fax 0 24 31/80 90-22

Mobil 01 72/2 70 15 96

gillraths.brotkorb@t-online.de

der teilnehmenden Betriebe“, freut sich Qualitätsprüfer und Bäckermeister Karl-Ernst Schmalz und hofft auf eine noch regere Beteiligung bei der nächsten freiwilligen Prüfung im kommenden Jahr.

Anlässlich der Herbst-Innungsversammlung der Bäcker-Innung Heinsberg am 21. Oktober 2015 erhielten die Bäckermeister aus dem Kreis Heinsberg durch Obermeister Edwin Mönius die entsprechenden Qualitätszertifikate in „Gold“ (Prädikat: sehr gut) und „Silber“ (Prädikat gut) und war stolz auf das gute Ergebnis.



Im Rahmen der Herbstinnungsversammlung der Bäcker-Innung Heinsberg überreichte Obermeister Edwin Mönius (r.) den Innungsmitgliedern die „Gold- und Silberurkunden“ für die in der Qualitätsprüfung ausgezeichneten Brot- und Brötchensorten. Den Glückwünschen für die gute Qualität schließen sich an: Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Vondenhoff (2.v.r.), und Geschäftsführer Johannes Willms (2.v.l.).

Nachstehend die ausgezeichneten Betriebe:

(Betrieb; Brot/Brötchenart; Prädikat:)

Backhaus Bäckerei GmbH, Selfkant
Oberländer Gut
Dinkelbrot Gut

Bomanns Willibert, Gangelt-Breberen
Vollkornbrot Gut
Dinkelbrötchen Sehr Gut
Kürbiskornbrötchen Gut

Böven Michael, Geilenkirchen
Chia-Brot Sehr Gut
Oberländer Gut
Vollkorn-Mehrkorn-Brot Sehr Gut
Winzerbrötchen Sehr Gut
Schnittbrötchen Gut

Dick GmbH, Heinsberg
Eifeler Brot Sehr Gut
Krustenbrot Gut
Krustis Sehr Gut
Röggelchen Gut

Dohlen Rainer, Geilenkirchen-Immendorf
Schwarzwälderbrot Gut
Winzerbrot Gut
Schwarzbrot m. Sonnenblumenkernen Sehr Gut
Zimtbrot Gut
Wickingerbrötchen Sehr Gut

Franken Mike, Gangelt-Breberen
Wickingerbrot Gut
Dinkelbrötchen Sehr Gut
Röggelchen Gut

Gillrath GmbH, Erkelenz
Süßer Stuten Gut
Fitnessbrot Gut
Hausbrot Gut
Rhein. Vollkornbrot Gut
Schnittbrötchen Gut
Kraftkornbrötchen Gut

Grzeszick Maria, Erkelenz
Mischbrot Gut
Quarkkornbrot m. Körnern Sehr Gut
Uriger Roggenlaib Gut
Mehrkornbrot Gut
Runde Brötchen Sehr Gut
Roggenbrötchen Gut
Mehrkornbrötchen Gut

Hinzen Klaus, Wegberg
Knust Gut

Kohlen Stefan, Wassenberg
Dinkel-Chia-Vollwertbrot Gut
Dinkelvollwertbrot Sehr Gut
Taigabrot Gut
Butterstuten Sehr Gut
Graubrot Gut
Rosinenbrot Sehr Gut
Schwarzbrot Sehr Gut
m. Sonnenblumenkernen Sehr Gut

Brötchen Sehr Gut
Dinkelvollkornbrötchen Sehr Gut
Körnerbrötchen Sehr Gut
Krustis Gut

Kremers & Kupietz GmbH, Heinsberg
Fünfkorn-Brot Gut
Landbrot Sehr Gut
Dinkelbrötchen Sehr Gut
Doppelkornbrötchen Sehr Gut
Schnittbrötchen Gut

Café Malten, Inh. Herbert Malten eK., Hückelhoven-Baal
Graubrot Gut
Krustenbrot Gut
Baal Körnerkruste Sehr Gut
Roggentaler Sehr Gut
Kraftkornbrötchen Gut
Dinkelbrötchen Gut

Mönius Edwin, Wassenberg
Graubrot Gut
Süßer Stuten Gut
Rhein. Vollkornbrot Sehr Gut
Dinkelvollkornbrot Sehr Gut
Schnittbrötchen Sehr Gut
Runde Brötchen Gut
Sonnenweckchen Sehr Gut
Röggelchen Sehr Gut
Krustis Sehr Gut

Pennartz Josef, Geilenkirchen-Teveren
Quarkbrot Gut
Winzerbrot Sehr Gut

Schnittbrötchen Gut
Doppeldecker Sehr Gut
Roggenbrötchen Gut

Schulz Manfred, Gangelt
Brunnenleib Gut
Schnittbrötchen Gut

Speis Hans-Leo, Walfucht-Obspringen
Landbrot Gut
Graubrot Gut
Elsässer Sehr Gut

Stassen Jürgen, Selfkant-Süsterseel
Rhein. Schwarzbrot Sehr Gut
Butterzopf Gut
Schnittbrötchen Sehr Gut

von Heel Maria, Gangelt-Birgden
Dinkelvollkornbrot Sehr Gut
Süßes Weißbrot Gut
Schnittbrötchen Gut
Würzbrötchen Sehr Gut
Dinkelbrötchen Sehr Gut
Sonnenweckchen Sehr Gut

Vos Josef, Erkelenz
Malzkornbrot Gut
Vollkornbrötchen Gut
Türkische Käsebrötchen Sehr Gut

Jeder Verbraucher kann sich unter www.brot-test.de informieren, welche Backwaren den Qualitätstest bestanden haben.

Bäckerei Konditorei PENNARTZ
Inh.: Hans-Josef Pennartz, Bäckermeister

Liebet das Brot, Das Nimm als Genuss! Arbeit das Brot, Das Lebt der Arbeit! Ehret das Brot, Das Sagt der Schöpfer! Vergesset nicht das Brot, Das Speisem der Vögel!

Sonntags geöffnet
8:00 – 11:00 & 14:00 – 16:00 Uhr

Obst- und Sahnetorten im reichhaltigen Angebot sowie Spezialitäten für jeden Anlass

Bäckerei – Konditorei Pennartz
Kirchstraße 9
52511 Geilenkirchen – Teveren
Telefon: (02451) 5129

Bäven

Quimperstraße 10
Telefon 0 24 51 / 81 32

Filiale
Geibergstraße 3
Telefon 0 24 51 / 91 11 31
52511 Geilenkirchen

*Antenne
Konditorei
Bäckerei!*

Ideal für das Handwerk und Kleinunternehmen

Transporter

Wenn es darum geht schnell, flexibel und wirtschaftlich kleinere Mengen an Gütern von einem Standort zum Nächsten zu transportieren sind Kleintransporter unschlagbar.

Kleine LKWs ohne Geschwindigkeitslimit

Ganz im Gegenteil zu ihren größeren Brüdern, den LKWs verfügen Sie zwar nur über einen begrenztes Zuladungsvolumen, das sich meist im Bereich zwischen einer und eineinhalb Tonnen bewegt, dürfen aber von Gesetzes wegen mit deutlich höheren Geschwindigkeiten auf allen Spuren der Autobahnen bewegt werden. Ein weiterer Vorteil ist die Betriebserlaubnis: So dürfen Kleintransporter mit maximalen Ge-



samtgewichten von bis zu 3,5 Tonnen von Fahrzeugführern mit einer normalen Fahrerlaubnis der Klasse B bewegt werden. So entfallen teure Kosten für Logistikunternehmen, da

die Klasse C Führerscheine für LKWs und Busse mehrere 10.000 Euro kosten und in der Regel von den Unternehmen für ihre Kraftfahrer bezahlt werden müssen. Nach der Straßenverkehrsordnung sind die kleinen Alleskönner als Hochdachkombis, also normale Personenkraftwagen zugelassen und unterscheiden sich von normalen Fahrzeugen nur durch fehlende Seitenscheiben im hinteren Bereich. Beim Ladevolumen scheiden sich die Geister. Typischerweise liegen hier Volumina zwischen 2 und 19 Kubikmetern Stauraum.

sonders im Bereich der Fahrerkabine, die meist durch massive Aufbauten vom Ladebereich getrennt ist und bietet nachhaltigen Schutz der Insassen und ein komfortables Fahrgefühl.

Breites Spektrum optionaler Features im Inter- und Exterieur

In Sachen Innenausstattung bieten viele Hersteller eine breite Palette an optionalen Features. Ob Lederlenker, Klimaautomatik oder Rückfahrkamera, kaum ein Kundenwunsch, den moderne Kleintransporter nicht erfüllen. In der Basisausstattung kommen die meisten Modelle aber meist in einer Dreisitzvariante und auf harten Arbeitseinsatz getrimmte Werkstoffe. Robuste Böden aus verschleißfesten Kunststoffen, Variable Gurtbefestigungssysteme und steife und stabile Wände bieten in Kombination mit Antirutschmatten eine perfekte Ladungssicherung auch bei höheren Geschwindigkeiten. Zusätzliche passive Sicherheitssystem wie das Antiblockiersystem ABS oder elektronische Stabilitätssystem ESP sind in dieser Klasse meist Standard und verringern weitere Gefahren im Straßenverkehr.

Insassensicherheit groß geschrieben

Hersteller bis zu 220 Kilometer pro Stunde schneller Kleintransporter setzen seit der Neuentwicklung sprintstarker und verbrauchsarmer Turbodiesel-Antriebsaggregate immer mehr auf Leistung. So lassen sich moderne Transporter gebraucht oder als Neuwagen mit Längen von bis zu 6 Metern und Radständen über 4 Metern ähnlich wie konventionelle Kombifahrzeuge manövrieren. Sechsganggetriebe, adaptive Fahrwerke und Federbeine erhöhen be-

DER NEUE DAILY. NATÜRLICH STARK.

Autohaus Senden

Neue Generation. Neues Konzept. Neue Möglichkeiten.

- Klassenbestes bei Ladeeffizienz und Ladevolumen (bis 18 m³)
- Robuster Lkw-Leistungsrahmen mit max. zulässigem Gesamtgewicht von 7,5
- Komfortable Federung, hochwertiges Interieur, verstellbares Handling
- Sparsame Dieselmotoren mit EcoSwitch - bis 150kW (205 PS) / 470 Nm

Für sie auch in: Mönchengladbach & Kerpen-Türnich!

IVECO
WWW.IVECO.DE

Autohaus Heinrich Senden GmbH
12211 Gellertkirchen - Sitzender See 15-18



Seit über 40 Jahren bieten wir Kofferaufbauten an

Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen!



So unterschiedlich die Anforderungen unserer Kunden, so unterschiedlich sind auch die von uns „maßgeschneiderten“ Kofferaufbauten. Vom Fahrzeugbauer für den Kunden, bei uns gibt es nichts von der Stange. Oder aber, ein Kunde sucht für seine spezielle Transportaufgabe ein Ladungssicherungssystem das mit wenig Aufwand den Ansprüchen der heutigen Zeit gerecht wird. Das Alles gibt es bei uns, und das bereits seit über 40 Jahren.

Schauen Sie einfach vorbei oder wenn Sie mögen, besuche ich Sie gerne. Dabei können Sie den neuen Fiat Ducato kennen lernen.

Ich freue mich auf Ihrem Besuch.

Lothar Köpp

Verkaufsberater Transporter

Telefon: 02452 / 968 - 118

Telefax: 02452 / 968 - 127

E-Mail: koepp@auto-conen.de

AUTO CONEN GMBH

Erkelenzer Str. 80, 52525 Heinsberg





Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Wolfgang Thielen, (02183) 41 76 23

pit-stop

Autoservice Hummel-Schwarz GmbH
Siemensstraße 9
52525 Heinsberg

Fon 0 24 52 . 15 85 30
Fax 0 24 52 . 15 90 00

michael.hummel@pitstop.de
www.pitstop.de

 **AUTOSHAUS HARK** 

- Inspektionen mit kostenloser Außensichtbe nach Herstellervorgabe
- TÜV & Abgasuntersuchung (TÜV montags und mittwochs im Hause)
- Benzin-Service (aktuelle Angebote Sommer & Winterreifen)
- Unfallstandsetzung mit moderner Celette Richtbank
- Klimaanlage-Service, Reparatur und Wartung
- Gebrauchtfahrzeuge mit Garantie
- Einbau von Gasanlagen
- 1a Stützpunkt mit Reparatur fast aller Fahrzeugmarken

Lauerstrasse 12 · 41812 Erkelenz-Gerderath
Telefon: 02432 6252 · Telefax: 02432 7746
E-Mail: info@opel-hark.de · Internet: www.opel-hark.de

 **WEBER®**
Autoglas

Hauptsitz zertifiziert nach:


Carlo-Schmid-Straße 3, 52146 Würselen
Tel.: +49(0)2405 3236, Fax: +49(0)2405 92179

Das Experten-Team mit dem Autoglas-Full-Service

- * Scheibenaustausch und Vertrieb von Front-, Heck-, Tür- und Seitenscheiben für PKW/LKW/BUS/WOHNMOBILE etc.
- * Steinschlagreparatur, die Kosten übernimmt i.d.R. Ihre Teilkaskoversicherung
- * Anfertigung von Sonderscheiben nach Muster oder Aufmaß
- * Direkte Abrechnung mit Ihrer Teilkaskoversicherung ohne Rechtsberatung
- * Mobiler Werkstatt-/Lieferservice vor Ort ohne Aufpreis

Alle Standorte, Dienst-/Serviceleistungen unter: www.weber-autoglas.com

Zur Vermittlung/Auftragsannahme für privat und Gewerbe suchen wir noch KFZ-Partner-Werkstätten als Autoglas-Service-Stationen! Bei Interesse bitte melden!

Kfz-Gewerbe fordert verpflichtende Abgasmessung am Auspuff-Endrohr



Die Abgasuntersuchung (AU) darf auch in Zukunft nicht den Selbstüberwachungssystemen in den Fahrzeugen überlassen bleiben. Das forderte ZDK-Präsident Jürgen Karpinski auf der 43. Bundestagung des Kfz-Gewerbes in Köln.

Der Skandal um manipulierte Emissionswerte habe das Vertrauen in die reine Prüfung der Software und das Auslesen der Kennfelder an der OBD-Steckdose (On-Board-Diagnose) nachhaltig erschüttert. Daher fordere das Kfz-Gewerbe die verpflichtende periodische Prüfung auch zukünftiger Fahrzeuggenerationen mit echter Abgasmessung am Auspuff-Endrohr nach den heutigen Messverfahren über das Jahr 2019 hinaus.

Bis dahin ist das aktuell gültige zweistufige AU-Prüfverfahren [Funktionsprüfung des On-Board-Diagnosesystems (OBD) und gegebenenfalls Abgasmessung am Endrohr] festgeschrieben. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt sagte vor den 450 Verbandsvertretern seine Unterstützung dabei zu, zukünftig bei der AU mehr am Endrohr messen zu lassen. Dass eine verpflichtende Endrohrmessung sinnvoll ist, zeigen die Ergebnisse des ZDK-Abschlussberichts zur AU-Mängelstatistik 2014.

Über sechs Prozent der untersuchten Pkw, Nutzfahrzeuge und Kraffräder hatten die Abgasuntersuchung (AU) nicht bestanden. Insgesamt führten die anerkannten AU-Betriebe 12,4 Millionen Abgasuntersuchungen an Pkw, Nutzfahrzeugen und Kraffrädern durch. Dabei wurden 1,125 Millionen abgasrelevante Mängel an 781 650 beanstandeten Fahrzeugen festgestellt. Von den statistisch erfassten Mängelfahrzeugen konnten 539 741 Pkw, Nutzfahrzeuge und Kraffräder mit einer Wartung, Inspektion oder Reparatur wieder instand gesetzt werden und so das zulässige Emissionsniveau erreichen.

Quelle: Verband des Kfz-Gewerbes Nordrhein-Westfalen e.V.

Wichtige Tipps für die Auto-Fitness im Winter

Winterreifen mit Profil, ausreichender Frostschutz, kraftvolle Batterien, sinnvolle Hilfsmittel gegen Schnee und Eis sowie nicht zuletzt regelmäßige Pflege halten das Auto auch im Winter fit.

Die Meisterbetriebe der Kfz-Innung Wuppertal geben wichtige Tipps, um mit dem Auto sicher und warm durch die frostige Jahreszeit zu kommen.

Winterreifen: Zu prüfen ist der Zustand der Reifen. Gibt es Beschädigungen? Reicht das Profil? Gesetzlich sind mindestens 1,6 Millimeter vorgeschrieben. Die Kfz-Betriebe empfehlen jedoch vier Millimeter. Das gibt mehr Sicherheit. Auch das Reifenalter spielt eine Rolle. Nach zirka sechs Jahren här-

Kühlwasser sorgt er dafür, dass Motor und Kühler bis etwa minus 25 Grad Celsius reibungslos funktionieren. Rost und Kalkablagerungen haben im Kühlsystem keine Chance.

Tipp für die Scheibenwaschanlage: Nachdem der Cocktail ins Wischwasser

gefüllt ist, die Anlage einmal betätigen – so fließt der Mix in alle Leitungen bis zu den Düsen.

Batterie: Sie hat im Winter den meisten Stress. Schwächelnde Akkus werden mit Ladegeräten auf Trab gebracht, [weiter nächste Seite »»»](#)



ten die Sohlen aus und verlieren ihre Haftung. Daher rechtzeitig für neue Reifen sorgen.

Frostschutz: Unverzichtbar für Kühler und Scheibenwaschanlage, hält bei knackiger Kälte alles im Fluss. Im

TOP-Angebot nur gewerblich!!

Jetzt mit dem neuen Hyundai Tucson und weiteren tollen Angeboten voll durchstarten!!



Der neue Hyundai Tucson: ab 18.823,53 Netto

Wir feiern: die monatliche Rate in Höhe von 166,43 Netto

Besuchen Sie uns und freuen Sie sich über weitere Hyundai Highlights:

Top-Finanzierungs- und Leasingangebote, teils ohne Anzahlung!

Change ist good – der neue Hyundai Tucson
Fragen Sie uns nach weiteren Modellen

Tucson 1.6 GDI blue Classic 2WD
166,43 Euro Netto zzgl Überführung und Zulassungskosten 663,86 Euro Netto

Car Center Conen GmbH
Gladbacher Str. 5
52525 Heinsberg-Dremmen
02452-96731-10
www.car-center-conen.de

 **NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.**



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,6 - 3,2 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 177 - 84 g/km; Effizienzklasse: D-A+. Kraftstoffverbrauch i20 Classic 1.1 CRDi: innerorts: 4,9 l/100 km; außerorts: 3,4 l/100 km; kombiniert: 4,0 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 103 g/km; Effizienzklasse B. Nach EU-Messverfahren.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

¹Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrten.

* 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.



Batteriewächter halten die Fahrer über den Ladezustand auf dem Laufenden. Die größte Herausforderung lautet jedoch: Strom sparen.

Kurzstrecken möglichst vermeiden und Energiefresser wie Sitzheizung, HiFi-

Anlage, Gebläse oder heizbare Heckscheibe sparsam einsetzen oder auf dem Weg in den Supermarkt um die Ecke gänzlich auf sie verzichten.

Nützliches Zubehör: Sinnvoll sind Abdeckplane, Handfeger mit weichen

Borsten, Eiskratzer und Defrosterspray für freie Sicht. Der Enteiser für das Türschloss gehört in die Manteltasche! Ein Starthilfekabel bringt schlappe Batterien wieder auf Touren. Für die Fahrt in den Winterurlaub gehören Schneeketten, Handschuhe, Abschleppseil, warme Decken und Warnwesten ins Auto.

Wagenpflege: Ganz klar: Der Dreck muss weg, und zwar schnell. Sonst frisst sich der Cocktail aus Dreck, Salz, Lauge und Rollsplitt ruckzuck in die Autohaut. Ein sauberes Fahrzeug wird außerdem entscheidende Sekunden eher gesehen.

Die Kfz-Meisterbetriebe raten wöchentlich zur Fahrt in die Waschanlage. Vor der Normalwäsche mit Trocknung Schnee mit weichem Handfeger und groben Schmutz besonders in den Radkästen mit Hochdruckreiniger entfernen.

Einmal im Monat vertragen die Schmutzdelautos eine Wellnesskur mit Heißwachs und Unterbodenpflege

Quelle: Verband des Kfz-Gewerbes Nordrhein-Westfalen e.V.

Ihr zuverlässiger Partner in Ihrer Nähe.

TBS Truck & Bus Service Heinsberg GmbH & Co. KG
Güterstraße 41
52525 Heinsberg, Chemnitz
Telefon: +49 2452 96753-0 Telefax: +49 2452 96753-20
www.man-Heinsberg.de info@man-Heinsberg.de





Nutzfahrzeug-Service
R. Aretz
K.V.L.G.S.

Sie erreichen uns:

Nutzfahrzeug-Service Aretz
Wockerather Weg 20
D-41812 Erkelenz

T +49 (0) 24 31 - 9 45 26 - 0
F +49 (0) 24 31 - 9 45 26 - 29

M info@aretz-erkelenz.de
www.aretz-erkelenz.de

Wir bieten unter anderem:

Reparaturen an Nutzfahrzeugen und Anhängern
sämtlicher Fabrikate und Nutzfahrzeug Nach- und
Umrüstung auf flüssig LPG-Gasanlagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Nutzfahrzeug-Service Aretz Team





ZERTIFIZIERTER KFZ-SACHVERSTÄNDIGER

- für Kraftfahrzeugschäden und Bewertung durch die ZAK-Zertifizierungsstelle für Kraftfahrzeuge-Sachverständige GmbH
- Berge- und Abschlepp-sachverständiger

Fahrzeuguntersuchungen nach § 29 StVZO (Hauptuntersuchung) u. 19(3) (Änderungsabnahme) im Auftrag der KÜS




NEBE

DIPL.-ING. RICHARD
INGENIEURBÜRO FÜR KFZ-TECHNIK

Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz.-Sachverständiger e.V. · amtlich anerkannte Überwachungsorganisation
Lindenstr. 39 · 52525 Heinsberg-Lieck · Fax 8 96 89 · Fon (0 24 52) 8 90 06 · www.nebe-sachverstaendiger.de · E-Mail: r.nebe@sv-nebe.de



SEAT
Vertragswerkstatt
SEAT ein Unternehmen der
Volkswagengruppe



August-Horch-Allee 3
41844 Wegberg (Rath-Anhoven)
Tel. 02431-974600
www.autopoint.de.com





Wolfgang Pfeiffer
KFZ-Meisterbetrieb

Inspektion · TÜV · AU · alle Fabrikate
Karosseriebau · Auto · Motorrad

Gerhard-Welter-Str. 32 · 41812 Erkelenz
Fon 0 24 31 / 97 44 538 · Fax 0 24 31 / 97 44 548
kfz-technik-pfeiffer@t-online.de



Service

Twardowski



Netzwerkpartner
Service

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Auto-Service-Twardowski GmbH
Industriestraße 11
41844 Wegberg, 02434/992110
info@auto-service-twardowski.de

24 Stunden Notdienst unter
Telefon 0800-VWSERVICE = 0800-897378423



A. Rademacher
NW + ET + Service-Vertragspartner

52525 Heinsberg · Unterbrucher Str. 19
Telefon 0 24 52 / 2 20 03 · Telefax 2 39 59

52511 Geilenkirchen · Von-Humboldt-Str. 108
Telefon 0 24 51 / 91 55 20 · Telefax 91 55 10

www.Peugeot-Rademacher.de
E-Mail: adolf.rademacher@peugeotpartner-rademacher.de

PLANUNGSSORGEN

KOSTENFALLE

WERTVERLUST

WENIGER SORGENFALTEN
MIT DER FIAT PROFESSIONAL

**4 JAHRE
GARANTIE!**



**DER FIAT DUCATO.
JETZT FÜR 199,- € IM MONAT** LEASEN.**

In Ihrem Geschäft gibt's keine halben Sachen. Und das erwarten Sie auch von einer Garantie. Deshalb ist unsere 4 Jahre Fiat Professional Garantie* ein handfestes Versprechen. Zusätzlich zu 2 Jahren Neuwagentgarantie gibt es 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“** dazu. Jetzt für alle Fiat Professional Modelle, z.B. den Fiat Ducato, mit attraktiver Leasingrate von nur 199€ im Monat**.

Nur für gewerbliche Kunden



PROFESSIONAL

www.fiatprofessional.de



Erkelenzer Str. 80-82 • Heinsberg-Dremmen
(direkt an der A46 / Ausfahrt Dremmen) • Tel. 0 24 52 / 96 80
kontakt@auto-conen.de • www.auto-conen.de

* Details dazu erfahren Sie bei uns oder unter:
www.fiatprofessional.de/de/Angebote/4-Jahre-Garantie#topPage



BANK



VEHICLE
PROTECTION

** Ein Leasingangebot der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Fiat Ducato Easy Kastenwagen 28L1H1 115 MultiJet (Version 290.SLG.4) 85 kW (115 PS), zzgl. Überführungskosten: 48 Monate Laufzeit, 100.000 km Gesamtleistung, 199,- € Monatsrate zzgl. MwSt., ohne Anzahlung. Angebot nur für gewerbliche Kunden und nur für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge, gültig vom 29.06. bis 31.12.2015. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, Abbildung zeigt Sonderausstattung.